

**HEUTE Grossauflage**  
**aADORF.CH**  
am puls der schweiz

# REGI DIE NEUE

**carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**JANDL** Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!  
052 365 16 87  
www.jandl.ch

Miele | zvc | SIEMENS | BOSCH  
Electrolux | LIEBHERR | jura | KRÜGER  
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

**bollinger**  
Sanitär | Heizung | Solar | Service  
www.bollingerag.ch  
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

**steger ag**  
haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

Zu kaufen gesucht  
**Bauland**  
(auch mit Abbruchobjekt)  
schnelle Kaufabwicklung,  
unkompliziert + transparent

**vetter**  
Vetter AG, 9506 Lommis  
Urs Vetter, 079 420 20 62  
urs.vetter@vetter.ch

## Wie ein Ettenhauser mit bunten Schildern die Menschen erfreut

Hans Koch und seine Holzfiguren sind weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.

**Ettenhausen** – Wer durch Ettenhausen spaziert, bleibt früher oder später vor den farbenfrohen Holzfiguren von Hans Koch stehen. Ob Tom und Jerry, Osterhasen oder der Samichlaus: Die liebevoll gestalteten Motive bringen nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Dahinter steckt ein Mann mit einer bewegten Lebensgeschichte – und viel kreativer Energie.

### Vom Berufsleben zur Idee

Im August wird Hans Koch 80 Jahre alt. Seit 56 Jahren lebt er in Ettenhausen, wo er nach einem arbeitsreichen Leben als Schlosser und Bauführer im Ausland 2010 in den Ruhestand trat. Ruhestand? Nicht ganz. «Ich war nie im Spital bis zur Pensionierung – dann ging's los mit dem Herz», erzählt Koch mit einem Augenzwinkern. Ein Herzinfarkt, Kuraufenthalte und später auch Lungenprobleme zwangen ihn zur Ruhe. Doch einfach nichts tun? Das kam für ihn nicht in Frage. «Ich habe mein Leben lang <küngelet> und <knustet>», sagt Koch. Die Wende kam 2021 mit einem Adventsfenster in der Nachbarschaft. «Ich habe aus Spass gesagt: Wenn ich mitmache, dann mache ich einen Samichlaus – aber sicher zwei Meter hoch!» Gesagt, getan. Und das war erst der Anfang.



Hans Koch vor seinem Haus an der Elggerstrasse 40 in Ettenhausen.

### «Dass Freude bringt»

Inzwischen hat Hans Koch über 50 Figuren und rund 25 verschiedene Sujets gestaltet. Produziert werden sie in seinem Atelier im oberen Stock seines Hauses. Zuerst zeichnet er die Motive auf Rasterpapier, vergrössert sie und sägt sie dann aus Holz aus. Jeden Monat versucht er, eine neue Figur zu kreieren und aufzustellen – am liebsten am Strassenrand, wo sie möglichst viele Menschen sehen. «Das Schönste ist, wenn die Leute stehen bleiben und schauen – besonders die Kinder», erzählt er. Oft ergeben

sich Gespräche mit Passanten. Seine Werke sind für ihn mehr als Dekoration: «Ich will etwas machen, das den Menschen Freude bringt. Wenn sich jemand freut, freue ich mich auch.» Früher war er auch bei grossen Projekten wie dem Mamut-Flossrennen dabei, heute sind es die kleinen, bunten Holzgeschichten, mit denen er Freude verbreitet.

Auch wenn er gerade eine kreative Pause eingelegt hat, sprudeln die Ideen weiter: «Susi und Strolch oder Donald Duck wären mal schön. Solange ich noch mag, mache ich weiter.»

Jan Isler ■



In seinem Atelier im oberen Stockwerk fertigt Hans Koch mit viel Geduld seine Figuren.



## Gedanken aus der Redaktion



### Ein Lächeln, das bleibt

Was Hans Koch in Ettenhausen macht, ist weit mehr als ein Hobby – es ist ein Geschenk an die Gemeinschaft. Seine liebevoll gestalteten Holzfiguren bringen nicht nur Kinder zum Staunen, sondern zaubern Passanten jeden Alters ein Lächeln ins Gesicht. In einer Zeit, in der Hektik und Sorgen oft den Alltag bestimmen, erinnern uns seine Figuren daran, wie einfach es sein kann, Freude zu schenken.

Mit fast 80 Jahren beweist Koch, dass Ruhestand keineswegs Stillstand bedeuten muss. Sein Engagement, seine Kreativität und sein Herzblut machen ihn zu einem Vorbild – nicht nur für Pensionierte. Er zeigt, dass es nie zu spät ist, Neues zu schaffen und damit auch gleich noch anderen etwas Gutes zu tun.

Es sind Menschen wie Hans Koch, die unser Dorfleben bereichern. Nicht mit lauten Worten, sondern mit stiller Arbeit, viel Fantasie und bunten Farben. Jemandem ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern ist eine unbezahlbare Freude. Möge Hans Koch die Freude und Gesundheit noch lange zur Seite stehen, um mit seinen weiteren Werken die Gesellschaft zu erfreuen.

Herzlichst,

**Patrick Bitzer**

Geschäftsführer / Verlagsleiter

Jetzt einsenden!

Ihre **Geschichte** bei uns in der **Zeitung**

**REGI DIE NEUE**  
redaktion@regidieneue.ch

## WITZ DES TAGES



Welcher Hund bekommt nie einen Knochen? Der Seehund.

## Blutspenden in Sirnach

**Sirnach** – Am Mittwoch, 11. Juni 2025, von 16.30 bis 19.30 Uhr, führt der Samariterverein an der Murg die nächste Blutspendeaktion durch. Diese Blutspendeaktion findet im Dreitannensaal in Sirnach statt. Kommen Sie und spenden Sie Ihr Blut. Bereiten Sie sich vor, indem Sie tagsüber viel trinken. Rechnen Sie etwa 40 Minuten Zeit ein für Vorbereitung, Ruhepause und eine kleine Verpflegung. Der Samariterverein heisst alle gesunden Männer und Frauen herzlich willkommen.

Samariterverein an der Murg ■

## Erscheinungsweise

Liebe Leserinnen und Leser, infolge der Pfingsttage erscheint die nächste Ausgabe der REGI Die Neue am kommenden Mittwoch, 11. Juni. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schöne und sonnige Pfingsttage.

Redaktion ■

Reklame



## Heimspiele FC Eschlikon, Sportplatz Herdern

Senioren 30+  
Freitag, 6.6.2025, 20 Uhr  
FC Eschlikon – FC Wängi

4. Liga  
Montag, 9.6.2025, 11 Uhr  
FC Eschlikon 1 – FC Bazenhaid 2

Der FC Eschlikon freut sich auf Ihren Besuch!

www.fc-eschlikon.ch

**RAIFFEISEN**

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## «Mitarbeiter werden übernommen»

Kürzlich wurde bekannt, dass die langjährige Firma H. Bachmann AG in Aadorf ihre Betriebstätigkeit in der Sparte Bau per Mitte Jahr einstellen wird. Was bedeutet dies für die Mitarbeitenden? REGI Die Neue hat nachgefragt.

**Aadorf** – Die Firma H. Bachmann AG wurde im Jahr 1901 durch Heinrich Bachmann gegründet. 1949 wurde die Einzelfirma in eine AG umgewandelt. 1992 bezog die Firma die Bürogebäude am heutigen Standort an der Wittenwilerstrasse 6 in Aadorf. Die Firma H. Bachmann AG ist bekannt als ein traditionelles Unternehmen, dynamisch und zukunftsorientiert. Das Unternehmen legt und legt weiterhin grossen Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit. Die Firma richtet ihr Geschäft nun strategisch neu aus und stellt die Betriebstätigkeit in der Sparte Bau per Mitte Jahr ein. Künftig fokussiert sich das Unternehmen vollständig auf die Verwaltung und Entwicklung von Liegenschaften.

## Veränderte Marktbedingungen

Mit diesem Schritt reagiert die H. Bachmann AG auf veränderte Marktbedingungen und nutzt die Gelegenheit, ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz gezielt im Bereich Immobilienmanagement einzusetzen. Der Preiskampf sei hart und zermürbend, erklärt Verwaltungsratspräsident Kurt Heider. «Die Firma H. Bachmann AG ist finanziell gut unterwegs, darauf habe ich immer Wert gelegt. Wir sind einfach zu gross für ein Kleinunternehmen mit drei bis vier Mitarbeitenden und zu klein für ein Grossunternehmen mit deren 30



Das traditionelle Unternehmen wird weiterhin an der Wittenwilerstrasse 6 in Aadorf bleiben, sich jedoch auf die Verwaltung und Entwicklung von Liegenschaften fokussieren.

bis 40.» Jetzt schaue man einfach nach vorne. Der Entscheid sei getroffen worden und es gehe weiter, das sei gut so.

## Sicherstellung der Arbeitsstellen

Für eine geordnete Übergabe und zur Sicherstellung der Arbeitsstellen wurde mit der Firma CORTI AG, Winterthur, eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden. Die Mitarbeitenden der Bauabteilung erhalten bei CORTI AG eine neue berufliche Perspektive. Die Firma CORTI AG ist Teil der CORTISPLEISS-Gruppe, welche in diesem Jahr als bester Arbeitgeber der Schweiz in der Kategorie 250 bis 999 Mitarbeitende ausgezeichnet wurde.

Informiert über den bevorstehenden Schritt wurden die Angestellten durch Verwaltungsratspräsident Kurt Heider im Beisein eines Vertreters der Firma CORTI AG. «Grösstenteils wurde die Nachricht von den Mitarbeitenden gut aufgenommen. Klar haben wir dann auch mit den Mitarbeitenden über die Situation geredet und ihre Ängste ernst genommen.»

Kurt Heider betont, dass es zu keinem Stellenabbau kommt. «Die Firma CORTI AG übernimmt alle Mitarbeitenden zu den gleichen Bedingungen, zu welchen sie momentan noch bei uns angestellt sind. Darauf habe ich grossen Wert gelegt. Ich bin ein

alteingesessener Aadorfer und möchte auch in Zukunft allen Angestellten noch mit gutem Gewissen in die Augen schauen können.» Sämtliche in der Sparte Bau angestellten Mitarbeitenden können den neuen Arbeitsvertrag zu den gleichen Bedingungen unterzeichnen.

## Fertigstellung bestehender Bauaufträge

Bestehende Bauaufträge werden durch die Firma H. Bachmann AG wie geplant und in gewohnter Qualität fertiggestellt. Die reibungslose Abwicklung und Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden stehen für das Unternehmen weiterhin an oberster Stelle. «Dieser Schritt markiert einen bedeutenden Wandel in unserer über 120-jährigen Unternehmensgeschichte», erklärt Kurt Heider. «Gleichzeitig eröffnet uns der Wandel die Möglichkeit, unsere Ressourcen gezielt in den Immobilienbereich zu investieren.» Ehrensache ist für Heider, dass beispielsweise auch die Baustelle beim Restaurant Heidelberg in Aadorf mit den Mitarbeitern der Firma H. Bachmann AG in Aadorf zu Ende geführt wird. Zudem versichert Heider, dass etwelche Garantiearbeiten auch in Zukunft fachgerecht übernommen werden.

Die Firma H. Bachmann AG behält ihren Sitz weiterhin an der Wittenwilerstrasse 6 in Aadorf.

Brigitte Kunz-Kägi ■

## Alex Vogel wird Schweizermeister

An den Schweizermeisterschaften auf der offenen Radrennbahn in Zürich Oerlikon gewann Alex Vogel aus Wittenwil am vergangenen Dienstag Gold in der Einzelverfolgung.

**Wittenwil** – Bei der Disziplin Einzelverfolgung fahren jeweils zwei Rennfahrer gegeneinander. Ziel ist es, nach vier Kilometern als erster die Ziellinie zu überqueren oder den Gegner, welcher auf der gegenüberliegenden Seite der Rennbahn startet, einzuholen.

Der bald 26-jährige Alex Vogel gewann die Disziplin souverän mit über elf Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Beachtlich ist das Durchschnittstempo von knapp 55 Stundenkilometern. «Dies ist mein erster Schweizermeistertitel in der Verfolgung. Bisher reichte es jeweils nur für den kleinen Final, bei welchem ich um Bronze fuhr.»

## «So kann es weitergehen»

Momentan laufe es ihm sehr gut, erzählte Alex Vogel. «Ich fuhr in den letzten Wochen oft auf den Rennbahnen in Tschechien und in Singen (D).



Der Wittenwiler Alex Vogel wurde am letzten Dienstag Schweizermeister auf der Rennbahn.

Es lief mir sehr gut und ich hoffe, dass es so weitergeht», schmunzelte Vogel. «So macht es Spass.»

## Weitere Podestplätze

Am gleichen Abend wurden auf der ältesten Sportarena der Schweiz weitere Bahnrennen ausgetragen. Im Ausscheidungsfahren musste sich Vogel knapp geschlagen geben. Er belegte den zweiten Schlussrang.

Im Punktefahren über 45 Runden, was eine Distanz von 15 Kilometern ergibt, liess Vogel nichts anbrennen. Mit drei Punkten Vorsprung konnte er das Rennen für sich entscheiden. Beachtlich ist der Renndurchschnitt von knapp 51 Stundenkilometern.

Falls es die Saisonplanung und das Wetter zulassen, ist Alex Vogel an den Dienstagabenden auf der offenen Rennbahn in Zürich anzutreffen. Der dem Biketeam Aadorf angehörende Rennfahrer freut sich über lautstarke Unterstützung und die Zuschauer freuen sich über spektakuläre Rennen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

## Ungewöhnlich: Kühe spazieren über Gleise

**Sirnach** – «Ich dachte, die rennen auf mich los», sagt ein Pendler, der am Mittwochnachmittag vier Kühe filmte, die über die Gleise beim Bahnhof Sirnach spazierten. Die Tiere liefen zügig Richtung Wil – mitten im Berufsverkehr. Polizei und SBB konnten sie kurz darauf einfangen, heisst es weiter seitens 20 Minuten. Warum die Kühe ausgebüxt sind, bleibt unklar.

Jan Isler ■



Vier Kühe spazieren am Mittwochnachmittag über das Gleisfeld.

Bild: 20 Minuten

**REGI Die Neue**

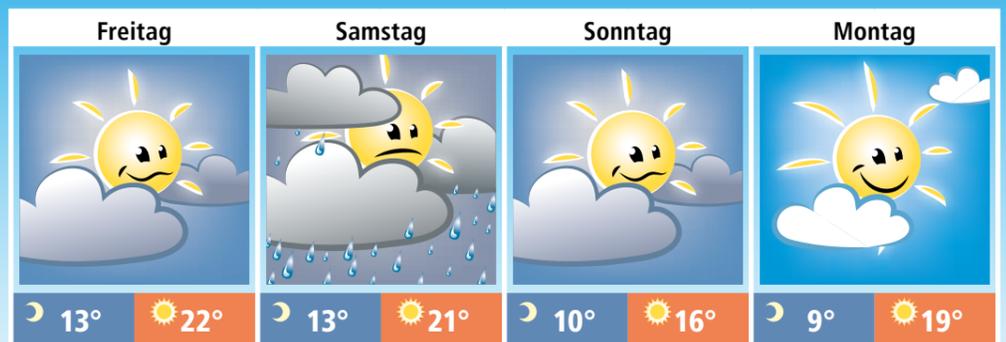
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

das Kassensystem  
CIPOS.ch

Ukaren personalis. CIPOS Kassensystem führt den Alltag. Vor Ort und online. Mit CIPOS alle wichtigen Anlässe über ein einziges System ab.

AdWork AG  
Wilerstrasse 9  
9542 Münchwilen



# «Eine Rückkehr in die Schweiz schliessen wir aus»

Den dritten Lebensabschnitt verbringen der langjährige Aadorfer Mesmer Richard Bähler und seine Frau Gaby in der Ferne. 2016 wanderten die beiden Abenteurer nach Thailand aus. Aadorf ist nun ihre Feriendestination.

**Aadorf** – Der Entschluss, sich zwei Jahre vor der ordentlichen Pensionierung in den Ruhestand zu begeben, sei anlässlich seines 30-Jahr-Jubiläums als Mesmer in der Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen gefallen. Wovon «Ruhestand» ein zu grosses Wort für die zwei fröhlichen Protagonisten ist. «Wir wollten auch im dritten Lebensabschnitt noch etwas erleben, in die Ferne schweifen und etwas ganz Neues in Angriff nehmen», erzählt Richi Bähler. Auf den Seychellen hätten sie gespürt, wie wohl ihnen das Klima und die Wärme tut. Ein TV-Bericht über die Seniorenresidenz «Lotuswell Resort», die der Aadorfer Cornelius Steger vor vielen Jahren aufgebaut hat, führte dazu, dass die beiden in Hua-Hin erst einmal Ferien verbrachten. Schnell sei klar gewesen, dass dieser Ort ihren dritten Lebensabschnitt darstellen sollte. So wanderten die beiden unerschrockenen Aadorfer 2016 nach Thailand aus.



Richi und Gaby Bähler geniessen das Leben in der neuen Heimat.



Das tägliche Schwimmen im Hotelkanal ist für Richi ein Muss.

## Authentische Herzlichkeit

Richi und Gaby Bähler bereuen ihren Entschluss keinen Augenblick. «Wir sind Schweizer Rentner unter vielen im Resort, leben in einer schönen Blockwohnung mit Blick ins Grüne, in eine prächtige Gartenanlage. Mit einer wunderbaren Infrastruktur, alles, was es braucht, um altersgerecht zu leben. Unser Schweizerdeutsch verlieren wir nicht, denn Dreiviertel der Pensionäre kommt aus der Schweiz, der Rest aus Deutschland», erzählen sie. «9'000 Kilometer weg von der alten Heimat treffen wir einen Mitbewohner in der Anlage – wobei es sich um einen bisher unbekanntem Cousin von Richi handelt», erzählt Gaby Bähler. Genauso, wie es die Bählers genießen, mit Gleichsprachigen innerhalb des Resorts in Kontakt zu kommen, pflegen und wertschätzen sie auch den Kontakt zur einheimischen Bevölkerung, die sehr bescheiden lebt und wohnt. «Wir unterstützen eine Familie mit zwei Kindern, deren Vater seine Arbeit als LKW-Fahrer verloren hat. Unser kleiner finanzieller Zustupf führte dazu, dass seine Frau

sich einen kleinen Fruchtestand anschaffen konnte. Hier ist eine wunderschöne Freundschaft entstanden», betont Gaby, die sich zuerst daran gewöhnen musste, spontan von der thailändischen Bevölkerung umarmt zu werden. Das unterscheidet sich von der Schweiz, wo viele ihren Weg gehen, ohne den Mitmenschen überhaupt zu bemerken, meint sie nachdenklich. Jeden Morgen, wenn Richi durch den internen Hotelkanal schwimmt, begibt sich Gaby auf ihren Morgenspaziergang. Die Begegnungen mit Einheimischen möchte sie nicht missen. «Wenn diese mich einmal zwei bis drei Tage nicht sehen, machen sie sich Sorgen. Dies, obwohl sie mich nicht gut kennen, das ist besonders eindrücklich», meint Gaby, die sich mit viel Hingabe um Strassenhunde kümmert.

## Cervelats und Käsefondue

Heimweh nach der Schweiz kommt nie auf, es gibt Schweizer Bäckereien

sowie Metzgereien, vom Käsefondue über den Cervelat bis zur Bratwurst bekommt man alles in unmittelbarer Nähe. In kleinen Restaurants in der Nähe lassen sie sich gerne verwöhnen, meistens jedoch mit einheimischem Essen, lachen die optimistischen Wahl-Thailänder. Ein grosses Hobby sind ihre zwei Motorräder, eine Honda PCX «Poschti-Töffli» und eine Ducati Multistrada, mit welcher sie grössere Touren auf vielfach fast leeren Landstrassen unternehmen. Strassenschilder sehe man nicht viel, und wenn, halten sich wenige daran. «Der MotoGP in Thailand ist ein erklärtes Besucherziel von uns», lachen sie.

## Ein würdevoller Abschied

Beim Tod eines Menschen kommt in Thailand offiziell ein Teil der Asche ins Meer, der andere Teil bekommen die Hinterbliebenen. Auch grössere Abdankungen in Tempeln

mit mehreren Mönchen sei möglich, nur sei das ziemlich teuer. Eine würdevolle Abdankung sei auch in der Seniorenresidenz selbst möglich, berichten Bählers. Ein sogenannter Totenbaum, idyllisch inmitten blühender Blumen und Sträucher gelegen, dient als letzte Ruhestätte für Bewohnende. In einer kleinen Zeremonie findet eine würdevolle Abdankung statt. «Aufgrund der guten Infrastruktur im Resort muss man sich um nichts Sorgen machen. Es ist für alles gesorgt, wenn man Hilfeleistungen braucht, bekommt man diese. Wer will, kann im eigenen Restaurant essen und auch an verschiedenen Anlässen teilnehmen», meinen die ausgewanderten Aadorfer.

## Krankenkasse das grösste Problem

Auf die medizinische Versorgung in Thailand angesprochen, meint Richi Bähler, da sei man sehr gut aufgestellt.

«In Hua-Hin gibt es drei Spitäler, viele Ärzte und Zahnärzte, alle sehr viel kostengünstiger als in der Schweiz. Arztbesuche laufen jedoch nicht über die Krankenkasse, das muss selbst bezahlt werden», betont er. Gaby Bähler schwärmt von 3-D-Bildern, von Richis Zahnarztbesuch, alles hochmodern und preisgünstig. Dennoch sei das Thema Krankenkasse bei der Auswanderung der schwierigste Punkt gewesen, betont Richi. «Wer sich in der Schweiz abmeldet, verliert automatisch die Krankenkasse. Diese werden in Thailand von privaten Unternehmen geführt, werden somit nicht vom Staat unterstützt. Die richtige Krankenkasse zu finden, wird somit zur Herkulesaufgabe. Hat man Vorerkrankungen, werden diese ausgeschlossen oder man wird erst gar nicht aufgenommen», berichten die Auswanderer.

## Ein neues Heimatgefühl

Beim kürzlichen Aufenthalt in der alten Heimat seien sie überrascht worden vom Aadorfer Bauboom. Alles sei so verbaut, mit wenig Grünflächen. Das sei eine echte Umstellung für sie. Hier könnten sie nicht mehr leben, meinen die beiden. In die Ferien kommen sie nur, wenn spezielle Ereignisse anstehen. So im Jahr 2023 anlässlich des 70. Geburtstags von Richi, der ins gleiche Jahr fiel wie der 40-zigste des Sohnes. Auch für den letzten Ferienaufenthalt der Bählers in diesem Mai gibt es einen Grund, nämlich der 40-zigste Geburtstag der Tochter sowie das im Oktober anstehende 70. Wiegenfest von Gaby. Bereits sind sie wieder zurück in ihrer Wahlheimat, wo sich die beiden seit neun Jahren zuhause fühlen. «Hier haben wir alles, was wir brauchen. Wir wollen das Leben geniessen, eine Rückkehr in die Schweiz schliessen wir aus heutiger Sicht aus», betonen die beiden. Wenn man in ihre zufriedenen und glücklichen Gesichter schaut, kann man das gut verstehen.

Christina Avanzini ■

# Erfolgreiche Konfirmationen in Aadorf

Insgesamt 26 Jugendliche der Evangelischen Kirchgemeinde haben sich für die Konfirmation entschieden.

**Aadorf** – Sie gestalteten ihre Gottesdienste mit Rollenspielen, Texten, Gebeten und musikalischen Beiträgen aktiv mit. In ihren Predigten ermutigten Pfarrer Steffen Emmelius und Diakon Mathias Dietz die jungen Menschen, ihre Talente und Gaben in ihrem Leben sinnvoll und auch zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen und dabei immer mit Gottes Begleitung und Fürsorge zu rechnen.

Nachdem die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Festgemeinde ihren Konfirmationsspruch und das selbstgewählte Bild vorgestellt und ihre selber gestaltete Kerze angezündet hatten, erhielten sie den Segen für ihren weiteren Lebensweg. Allen Patinnen und Paten verteilten sie schöne Rosen und Jungleiterinnen



Die 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchgemeinde Aadorf feierten gemeinsam mit Pfarrer Steffen Emmelius und Diakon Mathias Dietz ihre Konfirmation.

und Jungleiter, wie auch Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenvorsteherschaft gaben ihnen die

besten Wünsche mit auf den Weg. Auf dem Kirchplatz spielten die Bürgermusik Ettenhausen und die



Musikgesellschaft Aadorf zum feinen Apéro, bevor sich die Festgemeinde auflöste und die Familien

ihre Frischkonfirmanden im privaten Rahmen feierten.

Mathias Dietz ■

Reklame

**FDP**  
Die Liberalen

## Gedankensplitter der FDP Aadorf

### Ja zu neuem Feuerwehr- und EW-Gebäude

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. Juni wird über den Projektierungskredit für das neue Feuerwehr- und EW-Gebäude abgestimmt. Die abgespeckte Vorlage rechnet mit Kosten von CHF 18 Millionen und ist damit nach wie vor ein Aadorfer Grossprojekt. Es wird grösstenteils durch die Aadorfer Steuerzahlenden finanziert, unterstützt mit rund CHF 2 Millionen durch die Thurgauer Gebäudeversicherung. Die FDP Aadorf unterstützt sowohl den Projektierungskredit und das vorliegende Projekt. Das neue Gebäude ist notwendig, die Finanzierung steht auf solider Basis, so dass der nach wie vor notwendige Abbau der Aadorfer Verschuldung dadurch nicht gefährdet wird – falls die Behörden die eingeschlagene Richtung konsequent weiterführen, wofür sich zumindest die FDP Aadorf stark machen wird.

Weiter wird über das neue Reglement über die Ersatzabgaben für Spielplätze und Freizeitflächen abgestimmt. Dieses wird unterstützt, auch wenn der festgelegte Ansatz von CHF 1500 pro Quadratmeter hoch scheint. Aus liberaler Sicht ist vielmehr die Tatsache zu bemängeln, dass ein weiteres neues Reglement geschaffen wird, ohne gleichzeitig ein Bestehendes ausser Kraft zu setzen. Schon Wilhelm Busch wusste: «Gesetze schaffen ist nicht schwer, sie abzuschaffen aber sehr». Schweizweit treten jährlich hunderte neuer Gesetze und Verordnungen in Kraft. Ausser Kraft gesetzt wird leider nur ein Bruchteil.

Beim letzten Traktandum geht es wortwörtlich darum, mit Altlasten aufzuräumen. Die Mehrkosten, die wegen verschmutztem Boden beim Erweiterungsbau der Firma Halag entstehen, müssen zwischen Gemeinde und Firma Halag aufgeteilt werden. Dies wurde beim Verkauf des Grundstücks leider zu wenig rechtsverbindlich definiert, so dass nun eine Lösung gefunden werden muss. Dass kein fifty/fifty-Kostenteiler realisiert wird, ist zwar unschön, ist letztlich aber zu akzeptieren, damit diese seit Jahren unklare Situation nun bereinigt und endlich abgeschlossen werden kann.

Mit gespannten Grüssen

Ihre FDP Aadorf  
[www.fdp-aadorf.ch](http://www.fdp-aadorf.ch)

# Mitwirkung zum geplanten Denkmalpflege-Inventar im Bezirk Münchwilen

Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das heutige Hinweisinventar Bauten (HWI) in ein reduziertes Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekten (IDEGO) überführt werden.

**Hinterthurgau** – Fast alle Politischen Gemeinden wurden inzwischen fachlich bearbeitet. Die Resultate werden bezirksweise einer öffentlichen Mitwirkung unterzogen. Anfangs Juni beginnt das Verfahren im Bezirk Münchwilen. Eigentümerinnen und Eigentümer, Gemeinden, Parteien sowie Verbände sind eingeladen, Stellung zu nehmen. Bisher wurden im Kanton Thurgau alle älteren Gebäude im Hinweisinventar Bauten erfasst und mit den Einstufungen «besonders wertvoll», «wertvoll», «bemerkenswert» oder «aufgenommen» versehen. Dieses seit über 50 Jahren bestehende Inventar mit insgesamt 32'449 Objekten ist das grundlegende Nachschlagewerk zur thurgauischen Baukultur und bildet die fachliche Grundlage für die Unterschutzstellung eines Gebäudes durch die Politische Gemeinde. Als Teil der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das HWI in das reduzierte IDEGO überführt werden. Mit diesem soll sich die Arbeit des Amtes künftig nach dem Grundsatz «Weniger ist mehr» auf das Wesentliche fokussieren. Eine unabhängige Fachkommission überprüft die Objekte nach wissenschaftlichen Kriterien, stuft sie neu ein und sorgt dafür, dass keine wichtigen Objekte bei dieser Reduktion übersehen werden. Anders als das HWI enthält



Das Gerichtsgebäude in Münchwilen steht unter Denkmalschutz. Dies bedeutet, dass es geschützt ist vor Abriss und erheblichen Veränderungen, da es als kulturelles Erbe angesehen wird.

das IDEGO nur noch Objekte mit klar ausgewiesenen Denkmaleigenschaften. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Inventarobjekte erheblich.

### Breite Mitwirkung möglich

Der Entwurf des neuen Inventars wird der Öffentlichkeit zur

Mitwirkung vorgelegt. Die von der Fachkommission getroffene Auswahl und Bewertung der Objekte können bezirksweise eingesehen und kommentiert werden: Für den Bezirk Münchwilen können Eigentümerinnen und Eigentümer, Gemeinden, Verbände und Parteien sowie die interessierte Bevölkerung unter

<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/idego-bezirk-muenchwilen/participant> ihre Rückmeldungen abgeben. Diese werden in die Finalisierung des Entwurfs einfließen. Die Mitwirkung begann im Bezirk Münchwilen am Montag, 2. Juni 2025, und dauert bis Freitag, 31. Oktober 2025.

Amt für Denkmalpflege ■

## Freudige Gesichter bei der Preisübergabe

Am vergangenen Freitag fand in Aadorf die feierliche Preisübergabe des Oster-Zahlenrätsels des Gewerbevereins Aadorf statt. Im neuen Ausstellungsraum der WIBUTEX AG an der Morgentalstrasse 7 durften die Gewinnerinnen ihre Preise entgegennehmen.

**Aadorf** – Gastgeberin Jeannine Winkler, Mitinhaberin und Geschäftsführerin des Unternehmens, bewirtete die geladenen Gäste mit Sekt, Orangensaft und Knabbereien und überreichte persönlich die Preise.

### Hauptgewinn geht an Dorli Eichenberger

Der dritte Preis – 300 Franken in Aadorfer Vreneli – ging an Heidi Strehler-Brun aus Guntershausen die sich nicht nur über die Vreneli, sondern auch über die liebevoll gestaltete Karte gefreut hat.

### Zweiter Preis für Meyra Karaca

Meyra Karaca aus Aadorf erhielt den zweiten Preis: 500 Franken in Aadorfer Vreneli. Gemeinsam mit ihrer



Strahlende Gewinnerinnen mit Gastgeberin Jeannine Winkler und Brigitte Bühler vom Gewerbeverein Aadorf (hinten in der Mitte).

Schwester freut sie sich schon darauf, im «buecherchorb» ausgiebig zu stöbern.

Der Hauptgewinn, 1000 Franken in Aadorfer Vreneli, wurde an Dorli Eichenberger aus Aadorf überreicht. Sichtlich bewegt nahm sie den Hauptpreis entgegen – man merkte ihr an, dass sie kaum fassen konnte, tatsächlich gewonnen zu haben.

### Verbundenheit gefördert

In ungezwungener Atmosphäre wurde angestossen, gelacht und miteinander geplaudert. Die Preisübergabe zeigte einmal mehr, wie lebendig die lokale Gemeinschaft in Aadorf ist – und wie der Gewerbeverein mit solchen Aktionen die Verbundenheit in der Region fördert.

Christian Blattner ■

Reklame

**HONDA**

It's not only a Hybrid.  
It's a Honda Hybrid.

Honda Civic

Jetzt Probefahren bei: **GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | [gruenau-garage.ch](http://gruenau-garage.ch) | 071 966 17 44

Ihr Sommer  
Ihr Getränk

Entdecken Sie Ihr Sommergetränk im  
Rio Getränkefachmarkt in Ihrer Nähe.

Über 2000 Getränke. Top Beratung.  
Laufend ca. 100 Aktionen. [rio-getraenke.ch](http://rio-getraenke.ch)

**RIO**  
besser trinken



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Personelles

Lara Seiler hat ihre Anstellung als Bereichsleiterin Einwohnerdienste per 31. Juli 2025 gekündigt. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen bereits jetzt alles Gute.

Am 1. September 2025 startet Dzemila Agovic aus Bazenheid als Mitarbeiterin Sekretariat Soziale Dienste. Die Mitarbeitenden der Verwaltung und der Gemeinderat heissen sie herzlich willkommen.



Dzemila Agovic

### Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Montag, 16. Juni 2025, 20.00 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf

- Traktanden
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024
  2. Projektierungskredit Neubauprojekt Feuerwehr-/EW-Gebäude
  3. Neues Reglement über die Ersatzabgaben für Spielplätze und Freizeitanlagen
  4. Kredit für die Mehrkosten von belastetem Bodenmaterial
  5. Verschiedenes und Umfrage

### Meldung bei Mieterwechsel

Gemäss §8 des Gesetzes über das Einwohnerregister sowie kantonale Register sind Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen zur Auskunft über die Mietverhältnisse verpflichtet. Mieterwechsel sind innert 14 Tagen der Gemeinde zu melden. Unter [www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch) finden Sie im Onlineschalter der Einwohnerdienste das Formular «Meldung Mieterwechsel». Gerne nehmen wir Ihre Meldung auch per Mail ([einwohnerdienste@aadorf.ch](mailto:einwohnerdienste@aadorf.ch)) entgegen. Besten Dank für Ihre Mitwirkung.

### Gemeinderat genehmigt Bauabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für den Strassenunterhalt Guggenbühlstrasse Aadorf mit Gesamtkosten von 99'033.05 Franken inklusive MWST für den Strassenbau sowie 54'420.20 Franken inklusive MWST für die Abwasseranlagen. Das Projekt schliesst innerhalb des Budgets ab. Darüber hinaus genehmigt der Gemeinderat die Bauabrechnung für den

## Klärmeister Hans Müller sagt Adieu

**Aadorf** – Am 1. Oktober 2015 startete Hans Müller als Mitarbeiter bei der Kläranlage Aadorf. Rund zehn Jahre später endet das Arbeitsverhältnis infolge ordentlicher Pensionierung per Ende Juni 2025.

Hans Müller wuchs auf dem Schneitberg auf und absolvierte bei der Elibag AG in Elgg eine Schreinerlehre. In den folgenden Jahren blieb er seinem Beruf stets treu und war für verschiedene Firmen in der Region als Schreiner, Bauschreiner und Parkettleger tätig. Daneben bildete er sich laufend weiter, unter anderem absolvierte er auch den Lehrmeister- und Ausbilderkurs. Nach rund dreissig Jahren im Beruf entschied sich Hans Müller für einen Branchenwechsel und

trat eine Stelle als Mitarbeiter bei der Kläranlage in Münchwilen an. Von dort verschlug es ihn zu seiner letzten Stelle in seinem Arbeitsleben. Bei der Kläranlage in Aadorf wurde Hans Müller von seinen Vorgängern eingearbeitet und musste relativ bald Verantwortung übernehmen. Sehr erfreulich war, dass er die anspruchsvolle Ausbildung zum Eidg. dipl. Klärmeister erfolgreich absolvierte. So profitierte der Abwasserzweckverband Lützelburg vom grossen Fachwissen, welches sich Hans Müller aneignete. Der gelernte Schreiner stellte auch immer wieder sein handwerkliches Geschick unter Beweis und übernahm an Wochenenden und an Feiertagen regelmässig den so



wichtigen Pikettdienst. Mit dem Ausbau der Kläranlage Aadorf in den Jahren 2019 – 2022 waren Hans Müller und seine Arbeits-

kollegen stark gefordert. Aber auch diese Aufgabe meisterten sie mit Bravour, so dass sich die Kläranlage Aadorf – mit vier Reinigungsstufen – heute in einem tadellosen Zustand präsentiert. Mit drei ausgebildeten Klärmeistern verfügt der Abwasserzweckverband Lützelburg über ein ausgezeichnet qualifiziertes Betriebspersonal. Mit dem Schritt in den nächsten Lebensabschnitt wird Hans Müller mehr Zeit für seine geliebten Hobbies haben. Ob beim Skifahren, Biken oder Motorradfahren – wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Danke Hans, machs gut.

Gemeinderat und Abwasserzweckverband Lützelburg

Strassenunterhalt Wiedackerstrasse Guntershausen mit Gesamtkosten von 74'814.65 Franken (inklusive MWST) für den Strassenbau. Gesamthaft sind bei diesem Projekt Minderkosten von 34.94 Prozent gegenüber dem Kostenvoranschlag entstanden.

### Aufnahme in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau

Mit Entscheid vom 22. Mai 2025 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 417, Grundbuch Aadorf, unter der Register-Nr. 4551 S 64 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Apparzellierungen sofort rechtswirksam.

### Lerne Deutsch – Kursstart nach den Sommerferien

Am 11. August starten erneut Deutschkurse für Personen mit wenigen bis guten Vorkenntnissen (A1/1, A1/2, A2/1 und B1/2). Die Kurse werden von Karin Tschuor geleitet und finden jeweils morgens zwischen 8.15 Uhr und 11.30 Uhr statt. Aktuell gibt es überall noch freie Plätze. Der Deutschkurs dauert ein Semester, findet an zwei Wochentagen zu je 1 ½ Stunden statt und kostet 300 Franken. Die genauen

Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung erfolgt ist. Anmeldungen oder Fragen nehmen die Einwohnerdienste, 052 368 48 48 oder [einwohnerdienste@aadorf.ch](mailto:einwohnerdienste@aadorf.ch) entgegen.

### Wieviel Lärm ist im Garten erlaubt?

Mit den allmählich wärmer werdenden Temperaturen halten sich die Menschen auch vermehrt im Freien auf. Damit die Frühsommerabende im Garten aber auch zum Genuss werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Rasenmäher, Hochdruckreiniger etc. an Werktagen über Mittag und insbesondere samstags ab 18 Uhr nicht mehr zum Einsatz kommen. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», welches Sie im On-

lineschalter auf der Homepage der Gemeinde finden, wird auf die Ruhezeiten aufmerksam gemacht. Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis und Toleranz führen zu können, bitten wir Sie, sich an die Regeln gemäss dem Merkblatt zu halten. Meist führen bereits ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausserordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Sommerzeit.



### Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten. Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum: Mittwoch, 2. Juli  
Mittwoch, 27. August  
Mittwoch, 24. September  
Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich vorgängig für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder E-Mail [denise.schenk@pstg.ch](mailto:denise.schenk@pstg.ch).

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
4. Juli 2025

**CARROSSERIE BOSSARD AG**  
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK  
Blebschaden? Direkt zum Fachbetrieb!

[www.carrboss.ch](http://www.carrboss.ch)  
Simacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

**SCHEFER+ PARTNER**  
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG  
Tel. 052 365 24 24 | [www.schefer-partner.ch](http://www.schefer-partner.ch)

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77  
[info@naturpraxis-buchs.ch](mailto:info@naturpraxis-buchs.ch) · [www.naturpraxis-buchs.ch](http://www.naturpraxis-buchs.ch)

**HS**  
HS AUTOMOBILE AG  
Aadorf · Guntershausen · Thundorf  
[hsauto.ch](http://hsauto.ch)  
Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

# AADORF.CH

Du interessierst dich für die Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung und suchst einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Willst du eine solide Grundausbildung mit guten Weiterbildungschancen? Dann suchen wir genau dich für unsere

## Lehrstelle ab August 2026 als Kauffrau / Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung

Wir bieten eine 3-jährige, spannende und interessante Ausbildung an. Du arbeitest in verschiedenen Abteilungen und erhältst einen guten Einblick in die öffentliche Verwaltung.

Bist du offen im Umgang mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen und interessierst dich gesellschaftliche, politische und rechtliche Themen? Du kennst die Grundlagen von Microsoft Office, hast gute bis sehr gute Deutschkenntnisse und möchtest eine vielseitige Lehre absolvieren?

Dann sende uns deine Bewerbung bis **22. August 2025** an die Gemeindeverwaltung Aadorf, Jasmin Tschalléner, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf oder per Mail an [jasmin.tschallener@aadorf.ch](mailto:jasmin.tschallener@aadorf.ch).

Für weitere Auskünfte steht die Ausbildungsverantwortliche, Jasmin Tschalléner, unter 052 368 48 37 gerne zur Verfügung.



Aadorf  
Innovativ in Energie



## Erster Gartenpreis Aadorf – ein voller Erfolg!

Zwischen dem 10. und 24. Mai hat die Jury 17 eingereichte Gärten besucht, begutachtet und bewertet. Dabei konnten viele wertvolle, vielfältige und liebevoll gepflegte Gärten entdeckt werden, jeder auf seine Weise ein kleines Paradies mit grossem Beitrag für Natur, Biodiversität und Lebensqualität in Aadorf.



Die Preisverleihung findet am **Samstag, 14. Juni ab 17 Uhr, im Rahmen des Sommerfestes in Aawangen statt.**

An diesem Anlass werden die teilnehmenden Gärten der stolzen Besitzerinnen und Besitzer gewürdigt mit Preisen, Anerkennung und hoffentlich viel Applaus!

Die Jury und alle Teilnehmenden freuen sich auf zahlreiche interessierte Gäste, auf gute Gespräche, Begegnungen und den Austausch rund um Gartenfreude, Vielfalt und nachhaltige Gestaltung.

Seien Sie dabei, feiern Sie mit uns die Gartenkultur und Biodiversität in Aadorf.



# AADORF.CH

## Öffentliche Auflage Ausführungsplanung 2022–2036 für das Forstrevier Wellenberg

Gemäss Art. 4 Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz und Art. 21 Abs. 4 des Waldgesetzes Thurgau wird die Ausführungsplanung 2022–2036 für das Forstrevier Wellenberg öffentlich aufgelegt.

**Auflagefrist:** 30. Mai 2025 bis 29. Juni 2025

**Auflageort:** Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während den Öffnungszeiten

Personen mit einem schutzwürdigen Interesse sowie die beschwerdeberechtigten Organisationen können während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, Einsprache erheben.

Aadorf, 30. Mai 2025

Forstamt

## Entwurf Verkehrsplanung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Aadorf, Weiern**

Strasse, Weg: Trottenstrasse, Aawangerstrasse, Längeweg, Bündtweg, Steinwiesenstrasse

Antragsteller: Gemeinderat

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Mit Eingabe vom 23. April 2025 beantragt der Gemeinderat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsplanung:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen gemäss Situationsplan vom 10. April 2025.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während der Auflagefrist vom **6. Juni bis 25. Juni 2025** zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

**Hinweis:** Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Aadorf, 6. Juni 2025

Gemeinderat Aadorf

# AADORF.CH

am pulk der schweiz

## Talk mit Küng

Haben Sie ein Anliegen, ein Problem oder eine Idee? Matthias Küng ist für Sie da. Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung am:

**Donnerstag, 19. Juni 2025, 16.00 – 18.00 Uhr  
Büro Gemeindepräsident, 2. OG**



AMT FÜR BAU UND UMWELT

## Öffentliche Auflage Gemeinde Aadorf

Gestützt auf § 18 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren vom 19. April 2017 und § 29ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vom 21. Dezember 2011 – unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durch das Baudepartement – wird öffentlich aufgelegt:

**Wasserbauprojekt:** **Nackbach, Revitalisierungsprojekt**

**Gewässerraumlinienplan:** **Nackbach auf dem Abschnitt des oben genannten Projektes**

**Auflagefrist:** 6. Juni – 25. Juni 2025

**Auflageort:** Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während den Öffnungszeiten. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Aadorf, 23. Mai 2025

Gemeinde Aadorf

# AADORF.CH

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch  
071.966.11.74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

## FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach  
071 969 55 22

[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)  
[info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)

Persönlicher Hörservice -  
bequem bei Ihnen daheim.



Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
076 277 69 96 • [hoerstudio-meier.ch](mailto:hoerstudio-meier.ch)

Das Gemeindefeld  
Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**

# Projektierungskredit für zukunftsweisenden Neubau steht zur Abstimmung

Die Feuerwehr und das EW Aadorf sollen in ein modernes, gemeinsames Gebäude umziehen. Die Aadorfer Bevölkerung entscheidet am 16. Juni über einen Projektierungskredit in Höhe von 800'000 Franken.

Am Montag, 16. Juni um 20 Uhr, lädt der Gemeinderat Aadorf zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung ein. Im Zentrum steht die Abstimmung über den Projektierungskredit von 800'000 Franken für den Neubau eines kombinierten Feuerwehr- und EW-Gebäudes – ein Projekt, das nicht nur dringend notwendig, sondern auch richtungweisend für die Sicherheitsinfrastruktur der Gemeinde ist. Das Projekt wurde an der Informationsveranstaltung vom 13. Mai vorgestellt.

### Dringlichkeit ist unbestritten

Seit 35 Jahren sind die Feuerwehr Aadorf und das EW Aadorf provisorisch im Gebäude an der Schulstrasse 3 untergebracht. In dieser Zeit ist die Bevölkerung der Gemeinde um rund 40 Prozent gewachsen. Die Platzverhältnisse sind beengt, die Ausfahrt bei Alarmereignissen problematisch, insbesondere aufgrund der angrenzenden Schule und des Spielplatzes. «Der jetzige Standort ist suboptimal», warnt Feuerwehrkommandant Philipp Jähde. «Unsere Fahrzeuge müssen über ein Nadelöhr ausrücken und verlieren wertvolle Zeit.»

Auch aus Sicht des Elektrizitätswerks ist die Situation unhaltbar. André Meile von der Geschäftsleitung EW Aadorf betont: «Aktuell zählen wir 30 Mitarbeitende. Mit dieser Grösse und unseren vielseitigen Aufgaben sind die Platzverhältnisse äusserst eingeschränkt. Auch eine kostspielige Sanierung hilft uns da nicht weiter. Der Neubau ist langfristig die beste Lösung.»

### Gemeinsame Lösung schafft Synergien

Der geplante Neubau an der Wittenwilerstrasse ermöglicht nicht nur eine sichere und schnelle Ausfahrt im Alarmfall, sondern nutzt die Synergien einer gemeinsamen Infrastruktur: sanitäre Anlagen, Sitzungs-



Zur Abstimmung kommt der Projektierungskredit für das geplante Infrastrukturgebäude an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025.

räume, Technikräume und Aufenthaltsbereiche werden gemeinsam genutzt. Gemeindepräsident Matthias Küng erklärt: «Aadorf braucht den Neubau für die Feuerwehr und das EW Aadorf. Er ist zeitgemäss, effizient und sicher. Die Synergien bei Betrieb und Unterhalt führen zu einer langfristigen Kostenoptimierung und gewährleisten gleichzeitig eine schnelle, koordinierte Reaktion im Alarmfall.»

### Finanzieller Kraftakt mit Weitsicht

Mit Gesamtkosten von 18 Millionen Franken ist der Neubau kein kleines Vorhaben, jedoch wirtschaftlich sinnvoller als eine Sanierung der Liegenschaft Schulstrasse 3: Diese würde rund 7,5 Mio. Franken kosten, ohne langfristige Verbesserung der Raumsituation. «Die Liegenschaft müsste mit einer kostenintensiven Sanierung von über 4.5 Millionen Franken gesamterneuert werden», unterstreicht Gemeinderat Stefan Mühlemann. «Zusatzkosten von 3 Millionen Franken entstehen für Provisorien zur Sicherstellung des laufenden Betriebs. Sinnvollerweise wird die Liegenschaft veräussert und der Verkaufswert von

zirka 2.8 Millionen Franken fließt in die Finanzierung des Neubauprojekts.»

### Nächster Schritt: Projektierungskredit

Mit der Zustimmung zum Projektierungskredit wird die Grundlage für eine fundierte Ausarbeitung des Bauprojekts geschaffen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden damit nicht über den Bau selbst, sondern über die vertiefte Planung – mit präzisen Kostenberechnungen und konkreten Bauplänen. Eine Urnenabstimmung über den Baukredit von 18 Millionen Franken folgt im Frühjahr 2026.

### Ein Ja zur Sicherheit von morgen

Der geplante Neubau schafft effiziente und zeitgemässe Arbeitsbedingungen für zwei zentrale Dienstleister der Gemeinde. Er ist Ausdruck von Weitsicht und Verantwortung – auch wenn er Investitionen verlangt. Wer sich für eine moderne, sichere und effiziente Infrastruktur einsetzen will, sagt am 16. Juni Ja zum Projektierungskredit. Weitere Informationen: [www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

# 30 Jahre Solargenossenschaft Aadorf: Jubiläums-Generalversammlung

Kürzlich trafen wir uns nicht wie gewohnt zur Generalversammlung im Sitzungszimmer, sondern am Bahnhof Aadorf – für eine besondere Jubiläumsreise.

Aadorf – Anlass war das 30-jährige Bestehen unserer Genossenschaft, welches wir auf dem Gamplüt bei Wildhaus feierten. Mit Zug und Postauto ging es ins Toggenburg, von wo wir sportlich zum Gamplüt wanderten. Oben angekommen erwartete uns ein spannender Austausch mit dem Betreiber des Windrads und mehreren Solaranlagen. Seine Einblicke in Planung und Betrieb stiessen auf grosses Interesse. Die anschliessende Generalversammlung verlief kurzweilig. Im Fokus standen Fragen zur Zukunft der Genossenschaft und zur Förderung nachhaltiger Energieprojekte in Aadorf. Die zunehmende Zahl privater und gewerblicher Solaranlagen



Die Jubiläumsreise führte nach Gamplüt.

begrüssen wir ausdrücklich. Gleichzeitig wird es schwieriger, geeignete Dachflächen für eigene Projekte zu finden. Doch wir bleiben optimistisch und engagiert, um auch künftig zur Energiewende in Aadorf beizutragen.

Kilian Brunner




## Energiestadt Aadorf «Autarkie – Utopie oder Realität»

**Dienstag, 10. Juni 2025  
19.30 – ca. 21.30 Uhr**

**Aula, Sekundarschulhaus  
Rietstrasse 1, 8355 Aadorf**




**Programm**

- Begrüssung, Vorstellung
- **Energiestadt Anlässe, Arbeiten & Dienstleistungen der Energiestadt Aadorf – Michael Haldemann**
- **Motivation zum Thema Autarkie**
- **Was ist Autarkie? Welche technischen Möglichkeiten gibt es? Was ist ein ZEV? – Prof. Roland Büchi**
- **Praxisbeispiele aus Aadorf und Umgebung mit (teilweisen) Autarkie in der Stromversorgung – Prof. Kilian Brunner**
- **Ausblick für die Zukunft – Michael Haldemann**
- Fragen / Diskussion anschl. Apéro
- Abschluss

Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung erwünscht an [eMail an energiestadt@aadorf.ch](mailto:energiestadt@aadorf.ch)  
Nachmeldungen problemlos möglich bis 10. Juni 2025 Mittag

# Bücher Flohmarkt

**Samstag, 21. Juni 2025  
09.00 – 12.00 Uhr  
in der Bibliothek**

Die Bibliothek lädt ein zum beliebten Bücher-Flohmarkt, wo Bücher, CDs und DVDs zum Schnäppchenpreis von 1.- Franken verkauft werden.

**Dieses Jahr auch wieder mit dabei: die Ludothek mit dem Verkauf von Spielen**

Die ideale Gelegenheit, sich mit Ferienlektüre einzudecken!

Während der Veranstaltung werden Getränke, Kaffee und Kuchen serviert.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf eine rege Teilnahme.




Gemeindeplatz 2  
8355 Aadorf

052 368 48 60  
[bibliothek@aadorf.ch](mailto:bibliothek@aadorf.ch)  
[www.bibliothek.aadorf.ch](http://www.bibliothek.aadorf.ch)

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 12.00 Uhr





## Miteinander Neues lernen!

Kostenlose Weiterbildung für alle.

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo! letzte Workshops vor der Sommerpause

<b>11 JUN</b>	MI, 19 -21 Uhr <b>Wiedereinstieg für Frauen ins Berufsleben</b>
<b>18 JUN</b>	MI, 18 -20 Uhr <b>Raiffeisen TWINT, einfach nutzen</b>
<b>25 JUN</b>	MI, 18 -21 Uhr <b>Achtsamkeit, bewusster leben &amp; entscheiden</b>

Immer am **Mittwochabend** in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Nafzger)  
Anmeldung auf [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch) (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:







**Donnerstag, 19.06.2025, 17 - 19 Uhr,  
Mehrzweckraum**

## Informationsveranstaltung für Interessierte

Sie sind herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung, an der Sie Gelegenheit haben, das Alterszentrum Aaheim kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Mühlwiesestrasse 4  
8355 Aadorf  
052 368 82 82  
[info@aaheim.ch](mailto:info@aaheim.ch)  
[www.aaheim.ch](http://www.aaheim.ch)

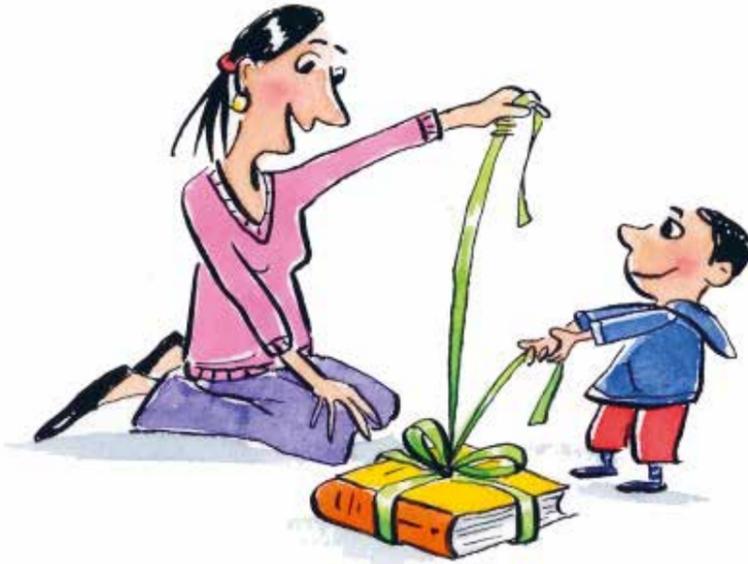



**alterszentrum aaheim**  
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

## Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

# «Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy» geht mit neu organisiertem Elternforum VSG Aadorf in die nächste Runde

Im Frühjahr 2025 hat das Elternforum Aadorf (EfA) in seiner bestehenden Form zusammen mit schulenaadorf und TAGEO (Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen) die Leseanimation «Schenk mir eine Geschichte» in albanischer Sprache durchgeführt. Im Herbst wird das neu gebildete und über alle Schulstandorte wirkende «Elternforum VSG Aadorf» zusammen mit schulenaadorf und TAGEO das Projekt weiterführen und bereits den 16. Zyklus dieser Leseanimation anbieten.



### Muttersprache ist der Schlüssel zum Erfolg

Kinder geniessen es, Geschichten vorgelesen zu bekommen. Im Gegensatz zum Fernsehen, das alle Bilder vorgibt, regt das Zuhören von Geschichten die Fantasie an. Kinder entwickeln eigene Bilder in ihrem Kopf und tauchen in verschiedene Zeiten sowie in unterschiedliche Erfahrungs- und Gefühlswelten ein. Das gemeinsame Lesen und Hören fördert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern vermittelt auch Werte und unterstützt das Verständnis für interkulturelle Akzeptanz.

Wer seine Muttersprache gut beherrscht, hat es leichter, andere Sprachen zu lernen. Die sprachlichen Erfahrungen aus der frühen Kindheit prägen das gesamte Leben. Das

Spielen mit der Sprache und die Vertrautheit mit Büchern bringen klare Vorteile beim späteren Lesen und Schreiben in der Schule. Dies gilt besonders für Kinder mit Migrationshintergrund, die die deutsche Sprache erlernen müssen. Studien zeigen, dass die Muttersprache der Schlüssel zum Erlernen einer zweiten Sprache ist.

### Niederschwelliges Angebot in albanischer Sprache

Das niederschwellige Angebot «Schenk mir eine Geschichte» verbindet Frühförderung, Elternbil-

dung und Integration. Durch die Leseanimationen werden Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit dem Medium Bilderbuch vertraut gemacht. Das Programm umfasst Aktivitäten wie Geschichtenerzählen, das Spielen mit Versen und Reimen, Singen, Zeichnen und Basteln. Die Kinder besuchen die Leseanimation zusammen mit einer Bezugsperson.

schulenaadorf evaluieren jährlich das Angebot und unterstützen das «Elternforum VSG Aadorf» bei der Umsetzung. Durch den hohen Anteil albanisch sprechender Familien

in Aadorf, werden die Leseanimationen weiterhin in albanischer Sprache angeboten. Die entsprechenden Termine werden auf der Homepage des neuen Elternforums VSG Aadorf ([www.elternforumaadorf.ch](http://www.elternforumaadorf.ch)) veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Projekt «Schenk mir eine Geschichte» finden Sie auf der Homepage des SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)) sowie der TAGEO (Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, [www.tageo.ch](http://www.tageo.ch)).



## Stellensituation in den schulenaadorf

Seit anfangs Jahr sind alle Schuleinheiten und die Administration intensiv in den Bewerbungsprozessen für die Stellenbesetzungen der schulenaadorf.

Viele davon konnten bis heute mit überzeugenden Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

Momentan noch offen sind:

- SHP 90-100 % für die Sonderklasse der Primarschule Aadorf
- Klassenlehrperson 88-100 % für eine 6. Klasse an der Primarschule Aadorf
- Fachlehrperson 14 Lektionen Französisch/Musik Mutterschaftsurlaub August bis November Primarschule Aadorf
- Klassenlehrperson 60-100 % für die 1.-3. in Ettenhausen
- Fachperson Logopädie 70 % Ettenhausen
- Schulzahnpflege-Instruktorin in Ettenhausen, Gunterhausen, Häuslenen und Wittenwil (für 20 Klassen vom Kindergarten – 6. Klasse, 1 Besuch pro Quartal und Klasse)
- PICTS (Pädagogischer ICT-Support) 40-80 % für 1-2 Personen
- Mittagsbetreuung Gunterhausen Montag und Freitag

Als Massnahmen zur Personalgewinnung wurden die Stellen mit flexiblen Pensen ausgeschrieben, im Jobsharing angeboten und auch intern gestreut. Die persönlichen und privaten Kontakte wurden aktiviert, verschiedene Jobplattformen genutzt, an Job-Speed-Datings teilgenommen und die PH Thurgau direkt für bestimmte Studiengänge kontaktiert. Es gibt Möglichkeiten für Wiedereinsteigende, Quereinsteigende und vereinzelt Personen ohne Diplom.

Leider treffen für einzelne Stellen keine Bewerbungen ein.

Für die Notfallszenarien lassen wir uns noch Zeit bis nach Pfingsten. Allfällig unbesetzt bleibende Klassen würden allenfalls aufgeteilt oder mit anderen Klassen zusammengelgt. Das bedeutet jedoch eine riesige Mehrbelastung der verbleibenden Lehrpersonen und auch der Klassengefüge. Die Entscheide würden so

spät als möglich, wohl erst zu Beginn der Sommerferien gefällt.

Bei Interesse sind die Stellenangebote auf unserer Website [www.schulenaadorf.ch](http://www.schulenaadorf.ch) aufgeführt.

Wir sind offen für konstruktive Lösungen. Vielleicht kennen ja auch Sie noch eine Person, welche gut zu einer Stelle und unserer Schule passt?

Mein Dank geht an alle Schulleiterinnen und Schulleiter und den Leiter Bildung, welche diese Änderungen immer wieder organisieren und alle Hebel in Bewegung setzen, um passende und tragfähige Lösungen zu finden. Die Personalsuche ist sehr aufwändig und zeitintensiv und gleicht einem grossen Knobelspiel für die besten Lösungen.

Astrid Keller, Schulpräsidentin



### Anmeldung Musikschule – neue Tanzangebote

#### Jetzt noch anmelden an der Musikschule

Nach den Sommerferien beginnt das neue Semester an der Musikschule. Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich jetzt noch für den Einzel- oder Gruppenunterricht anzumelden. Wir haben noch Platz und nehmen gerne Anmeldungen entgegen!

Für...	
...Musizierende:	Instrumentalunterricht für Gross und Klein
...Tanzbegeisterte:	Kinder- und Jazztanz sowie Moderndance für Erwachsene
...Gesangsbegeisterte:	Mach mit beim Kinderchor (1.Kl. - 6. Kl.)

Beginn nach den Sommerferien 2025.  
Schnuppern bei allen Angeboten jetzt oder auch kurz nach den Sommerferien noch möglich.

**Gratis Tanz-Schnupperlektionen bei unseren neuen Lehrperson Dina Felix:** am Samstag, 14. Juni um 10 Uhr für Kinder ab dem Kindergarten und um 11 Uhr für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren in der Aula der Sekundarschule Löhracker, Rietstrasse 1, 8355 Aadorf. Dazu ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos unter [www.schulenaadorf.ch/musikschule](http://www.schulenaadorf.ch/musikschule) oder:



## Lagerbericht 4. Klasse Habegger

Am Montagmorgen um acht Uhr trafen wir uns beim Bahnhof Aadorf. Dort verabschiedeten wir uns von den Eltern und fuhren mit dem Zug nach Winterthur zum Skillspark. In der Mittagspause konnten wir draussen unseren mitgebrachten Lunch essen. Danach ging es weiter mit dem Zug nach Brugg und von dort mit dem Bus nach Hottwil (Kanton Aargau) zum Lagerhaus. Nachdem wir uns im Zimmer eingerichtet hatten, ging es los mit der Schnitzeljagd. Anschliessend hatten wir etwas Freizeit und durften Fussball, Pingpong, Spiele oder Klavier spielen oder wir konnten uns im Zimmer ausruhen. Vor dem Nachtesen schrieben wir den ersten Tagebucheintrag und redeten über die Lagerregeln und über den Ämtliplan. Schon bald ging der erste Tag zu Ende und wir schliefen um 21.30 Uhr glücklich ein. Am Dienstagvormittag reisten wir nach Aarau und machten dort den



Papa Moll-Weg. Dabei mussten wir 15 Rätsel lösen, damit wir am Ende ein Geschenk erhalten haben. Wir alle konnten die Rätsel korrekt lösen. Zum Zmittag gab es eine grillierte Wurst. Am Mittwoch blieben wir den ganzen Tag im Lagerhaus. Dabei haben wir verschiedene Spiele im und ums Lagerhaus gespielt. Nach dem Frühstück haben wir auf der Wiese Kubb gespielt. Für viele Kinder war dies das

erste Mal. Die Durchgänge waren immer sehr spannend. Am Nachmittag durften wir in der Turnhalle Burgenvölk spielen. Es war so lustig. Am Donnerstagmorgen gab es Rührei zum Frühstück. Danach haben wir in der Turnhalle Sitzball und Street Racket gespielt. Am Nachmittag sind wir nach Aarau gegangen und haben dort 4D-Minigolf gespielt. Es war so toll, da es viele verschiedene Bahnen gab. Das spezielle am 4D-Minigolf waren die Neonlichter und auch die Brillen, welche wir während dem Spiel aufhatten. Zum Znacht hat es Hamburger gegeben. Es war so lecker. Am Freitag mussten wir packen, aufräumen und putzen. Wir gingen später nach draussen und haben verschiedene Spiele gespielt. Dann ging es bereits auf die Heimreise. Die Lagerwoche verging wie im Flug, es war supercool. Ein riesiges Dankeschön geht an unser tolles Leiterteam.



Bericht geschrieben von der 4. Klasse ■

## Kindergarten Aadorf – Projektwoche CreAadorf

Begonnen hat die Projektwoche im Kindergarten schon ein bisschen am Freitag vor der eigentlichen Projektwoche.

Zusammen wurde das 1 A Aadorf Lied gesungen und dann konnte in den Gruppen schon ein bisschen Projektwochenluft geschnuppert werden. Es wurden Wimpel gestaltet, die dann während der ganzen Projektwoche im Kindergarten und am Donnerstag beim Schulfest aufgehängt wurden. Am Montag ging es dann endlich richtig los. In klassendurchmischten Gruppen wurden Naturfarben hergestellt und damit gemalt, wurden Hundertwasserbilder gemalt, zu Märchen verschiedene Schaufenster im Dorf dekoriert, wurde getanzt und mit Kapla gebaut. Im Wald bastelten die Kinder aus Materialien, die der Wald hergab, Tiere und viele andere Sachen und malten mit Kohle. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und es entstand mit viel Kreativität unglaublich viel Schönes. Krönender Abschluss der Projektwoche war dann am Donnerstagabend das grosse Schulfest, zusammen mit der ganzen Primarschule. Bei schön-



tem Wetter und bester Stimmung wurden die Kunstwerke ausgestellt, getanzt, gegessen, getrunken und das gelungene Fest genossen. Stolz präsentierten die Kinder den Eltern, Verwandten und Freunden, was in dieser besonderen Woche entstanden ist. Eine Woche voller Vielfalt und CreA(dorf)tivität ist zu Ende, wird aber allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. ■

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

Reklame

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

Jeans & Trends by  
**AMERICAN DRUGSTORE**  
Hauptstrasse 27 | Aadorf

**animaux**  
Heimtierbedarf GmbH

**HIMMLISCH TRÄUMEN**  
BETTENFACHGESCHÄFT AG  
Bahnhofstrasse 18 • 8355 Aadorf  
WWW.HIMMLISCH-TRAEUMEN.CH

**BIRRWYLER**  
brillenstudio  
www.brillenstudio.ch

**buecher chorb.ch**

**FLEISCHHANDEL DANKO AG** by Danko Group

**Drogerie Buchs**

**TREND BOUTIQUE FASHION POWER**  
Bahnhofstrasse 10 • 8355 Aadorf

**GIOIE SALENTINE**  
052 364 21 43  
052 511 05 00  
www.gioiesalentine.ch

**JANDL**  
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf  
Reparaturservice aller Marken OHNE Anfahrtspauschale

**KREATIV ATELIER**  
BLUMEN UND KAFFEE  
info@kreativatelier-aadorf.ch  
www.kreativatelier-aadorf.ch

**WIBUTEX AG**  
BODENBELÄGE  
Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

**Fachgeschäft:**  
Morgentalstrasse 7  
8355 Aadorf  
T: 052 365 33 93  
F: 052 365 10 31  
info@wibutex.ch  
www.wibutex.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr 08.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr  
Sa 08.00 – 12.00 Uhr

**Fabrikation:**  
Industriestrasse 3  
8355 Aadorf  
T: 052 365 27 28

**Büro Zürich:**  
8057 Zürich  
T: 044 312 66 90

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!

**Kanzli**  
Garten und Floristik  
www.kanzli-garten.ch

**Lilly TRAVEL**

**NAFZGER**  
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

**WIBUTEX AG**  
BODENBELÄGE

**zubi**  
Dein Sport- und Freizeitanbieter.

**Zweimol**  
secondhand  
Kleider, Schuhe, Accessoires und Deko  
NEU Sommeröffnungszeiten:  
Mi + Fr 14 bis 18 Uhr  
Sa 9 bis 12 Uhr  
Claudia Reiser  
Wittenwilerstrasse 25 8355 Aadorf 079 337 25 03

## Verabschiedung von David Rohner bei Velo Peter in Sirnach

Ein wertvoller Zweiradmechaniker wird Landwirt. Nach acht Jahren verlässt David Rohner Velo Peter.

**Sirnach** – Nach acht Jahren bei uns, müssen wir uns von einem langjährigen und sehr geschätzten Mitarbeiter verabschieden: David Rohner. 2017 begann David als Lehrling in unserem Betrieb und hat sich im Laufe der Jahre zu einem herausragenden Zweiradmechaniker entwickelt. Mit seiner aussergewöhnlichen Arbeitsweise, seinem Fachwissen hat er nicht nur zum Erfolg unserer Werkstatt beigetragen, sondern auch das Vertrauen unserer Kunden stets gewonnen. David ist für seine präzise Arbeit und seine ruhige, aber dennoch entschlossene Art bekannt. Er war stets hilfsbereit,



freundlich und ein fester Bestandteil unseres Teams. Bei uns war er nicht nur ein Mitarbeiter, sondern ein Teil unserer kleinen Velo Peter Familie. Nun widmet sich David einer neuen Herausforderung als Landwirt. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und viel Erfolg auf diesem neuen Weg. Wir sind sicher, dass er auch in der Landwirtschaft genauso engagiert und erfolgreich sein wird, wie er es hier bei uns war. David, vielen herzlichen Dank für deine treuen Jahre bei uns. Du wirst hier immer ein geschätzter Freund bleiben. Alles Gute für die Zukunft!

Nico Peter ■



Schon früh Freude am «mechen»: David Rohner verlässt die Velo Peter Familie nach acht Jahren.

## Erfolgreiche Auftritte der BEA(t) BAND begeistern das Publikum

Die Jugendmusik BEA(t)BAND überzeugte bei zwei jüngsten Auftritten mit musikalischem Talent, Spielfreude und grosser Bühnenpräsenz.

**Aadorf** – Kürzlich war die Jugendband Teil des stimmungsvollen Unterhaltungsabends der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil. Mit den energiegeladenen Stücken «Funktown» und «Manhattan» sorgten die jungen Musikerinnen und Musiker für mitreissende Stimmung im Publikum und ernteten begeisterten Applaus. Nur wenige Wochen später trat die BEA(t)BAND im Rahmen des Schülerkonzerts der Musikschule Bichelsee-Balterswil auf. Auch an diesem Anlass zeigte die Band ihr Können – diesmal mit einer frischen

Interpretation des bekannten Titels «Pippi Langstrumpf» sowie erneut «Manhattan». Die Zuhörerinnen und Zuhörer honorierten die Darbietungen mit viel Applaus und Anerkennung. Beide Konzerte zeigten eindrücklich, mit wie viel Engagement, musikalischem Gespür und Freude die Nachwuchstalente bei der Sache sind. Die Trägervereine Bichelsee-Balterswil, Aadorf und Ettenhausen sowie die Leitung der BEA(t)BAND freuen sich sehr über die erfolgreiche Entwicklung der jungen Musikerinnen und Musiker. Markus Vetterli ■



Die Auftritte der BEA(t)BAND in den vergangenen Wochen waren ein voller Erfolg.

## Ohne Erwartungen in den Wettkampf gestartet – zwei Mal Gold gewonnen

Die Münchwilerin Anastasiia Glukhenka sicherte sich an den Massage-Schweizermeisterschaften bereits zum vierten Mal hintereinander Goldmedaillen.

**Sirnach** – Tritt man in die Praxis von Anastasiia Glukhenka ein, fallen viele Pokale und Medaillen auf. Gerade kürzlich gewann sie wieder zwei Goldmedaillen und zum zweiten Mal den Gesamtsieg. «Ich wollte an den Massage-Schweizermeisterschaften in zwei neuen Kategorien starten, um etwas zu lernen und mich zu verbessern. Es ist gut, wenn man den Kunden immer noch etwas Besseres bieten kann.»

### Unerwartete Medaillen

Bereits im Vorfeld war sich Anastasiia Glukhenka nicht sicher, ob sie an den Massage-Schweizermeisterschaften teilnehmen wollte. «Ich hatte ja bereits alle grossen Titel gewonnen», schmunzelt sie. Sie half einer Kollegin, sich auf die Schweizermeisterschaften vorzubereiten und entschied sich, an zwei für sie ganz neuen Kategorien teilzunehmen. Das eine war die «Chair-Massage» mit einer schwangeren Person auf einem Stuhl. Diese Technik wollte sie intensivieren für ihre «Mama-Kunden». Eine weitere Kategorie, an welcher Glukhenka teilnahm, war die «Body Shaping-Massage». Dazu erklärt sie: «Ich habe ebenfalls die Body-Shaping Routine gewählt als Teil einer after pregnancy recovery. Jede Mama möchte nach einer Geburt zurück in ihren ursprünglichen Körper.» Mit dieser Massage möchte Glukhenka den Mamas ein gutes Gefühl geben. Als Mutter von zwei Buben im Alter von sieben und einem Jahr kann die Sirnacherin sich selbst in die Lage der Mütter versetzen. Sie fühlt, was den Kundinnen guttut.



Die Gold-Gewinnerin bei der Vorführung der «Chair-Massage».



Anastasiia Glukhenka (links) freut sich über die gewonnenen Gold-Medaillen.

Ohne Erwartungen beteiligte sich Anastasiia Glukhenka an den Wettkämpfen. «Ich wollte einfach Erfahrungen sammeln, um diese Technik bei meinen Kunden noch besser einsetzen zu können.» Ihr Massage-Programm hat Anastasiia Glukhenka selbst zusammengestellt. «Die Konkurrenz war sehr stark», erklärt sie. Bei der Bekanntgabe der Finalisten wurde die Hinterthurgauerin gleich zweimal aufgerufen. «Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet.» Im Finale entschied sie sich für die «Chair-Massage». Da massierte ich ganz entspannt. Und dann wurde ich nochmals als Siegerin ausgerufen. «Es war einfach unglaublich emotional.» Sie bestritt bereits vier

Schweizermeisterschaften, an welchen die sympathische Sirnacherin eine Medaille gewann.

### Weltmeisterschaften: Online-Wettkampf

Die Massage-Weltmeisterschaften finden Ende Juni in Kopenhagen statt. Anastasiia Glukhenka möchte nicht nur für einen Tag anreisen und wird den Wettkampf online bestreiten. «Die Jury schaut dir via Kamera zu. Das ist sehr schwierig.» Die Positionierung der Kamera und die Lichtverhältnisse müssen genau passen. Glukhenka wird eine Schwangerschaftsmassage vorführen. «Üben werde ich durch die Behandlung meiner Kundinnen.»

Brigitte Kunz-Käggi ■

## Abenteuer im Appenzellerland

Die J&S-Gruppe Guntershausen erlebt einen ereignisreichen Ausflug voller Action, Natur und Gemeinschaft.

**Guntershausen** – Kürzlich machten wir uns auf den Weg ins Appenzellerland. Bei wunderschönem Wetter und bester Laune starteten wir unsere Reise mit dem Zug von Guntershausen nach Jakobsbad. Dort angekommen erhielten wir eine kurze Instruktion, bevor wir uns dann in luftiger Höhe im Kletterpark vergnügten. Auf fünf verschiedenen Routen meisterten unsere J&S-Turnerinnen und -Turner spannende Kletteraufgaben. Nebst den Kletteraufgaben schwebten wir auf 25 Ziplines übers Gelände. Die 1210 Meter Ziplines kamen bei den Jugendlichen besonders gut an. Nach dem Klettern stand eine rasante Rodelpartie auf dem Programm. Mit viel Geschwindigkeit sausten wir die 1 km lange Abfahrt hinunter – für viele ein echtes Highlight. Anschliessend verbrachten wir unseren Mittagshalt an der nahen gelegenen Feuerstelle. Beim Grillieren konnten wir neue Energie tanken und die gemeinsame Zeit geniessen. Als alle gut versorgt waren, machten wir uns auf dem Barfussweg auf nach Gontenbad. Über verschiedene Untergründe wie Steine, Gras und Asphalt führte uns der Weg durch das altbekannte «Schlammbad». Dieses war durch die Temperaturen der letzten Tage entsprechend kühl. Beim



Die J&S-Gruppe Guntershausen beim Ausflug ins Appenzellerland.

Toobeschopf-Museum wurden erst einmal ein paar Holzsplitter entfernt und die Füsse vom grössten Dreck gewaschen. Das warme Wetter und die Reinigung entwickelten sich rasch zu einer ausgelassenen Wasserschlacht.

### Barfuss über Stock und Stein

Danach ging unsere Reise barfuss weiter über Stock und Stein. In Gontenbad angekommen wurden die Füsse feinsäuberlich gewaschen, bevor die

Socken und Schuhe wieder angezogen wurden, um die Heimreise mit dem Zug anzutreten. Um die Wartezeit an einem Bahnhof zu überbrücken, wurden wir mit einer feinen Glace überrascht. Müde, aber glücklich kamen wir am Samstagabend wieder in Guntershausen am Bahnhof an. Es war eine tolle J&S-Reise und wir freuen uns schon sehr auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer.

Vanessa Sieber ■

# Geräteriege Eschlikon stand im Dauereinsatz

Kürzlich fand der legendäre Tannzapfe-Cup in Dussnang statt, tags darauf in Altnau der Sommercup der Einzelturnerinnen.

**Eschlikon** – Der Tannzapfe-Cup gehört seit Jahren zum Programm der Vereinsturnerinnen und ist für die Aktiven sowie auch die Jugend ein Saisonhighlight. In diesem Jahr war Eschlikon nicht nur durch die Geräteriege vertreten, sondern auch durch den Turnverein inklusive der Jugend sowie dem Männerturnverein.

## Starke Jugend

Die Jugend eröffnete den Wettkampf an der Gerätekombination mit einer sehr gelungenen Leistung und der verdienten Note von 9.33. Kurz darauf präsentierten sie das Schulstufenbarren (SSB) Programm souverän, welches ebenfalls mit einer guten Note von 9.38 belohnt wurde. Für das Eidgenössische Turnfest hat man erstmals ein gemeinsames Programm mit der Jugend vom Turnverein einstudiert. So waren alle gespannt, wie die Premiere an den Schaukelringen ankommt. Mit einigen Unsicherheiten und Stürzen, durfte man dennoch zufrieden sein. Wie immer wird die Jugend gemeinsam mit den Aktiven gewertet, was bedeutet, dass sich «Alt und Jung» aus der ganzen Schweiz miteinander misst. Dass mit den Jugendlichen aus Eschlikon zu rechnen ist, zeigten sie einmal mehr auf eindrückliche Art



Die Geräteriege Eschlikon mit ihrer Delegation am Tannzapfe-Cup.

und Weise. Sie qualifizierten sich in der Sparte SSB für den Final. Mit der Gerätekombination resultierte der 7. Schlussrang.

## Gelungene Vorrunde

Am Nachmittag griffen auch die Aktiven in das Wettkampfgeschehen ein. Trotz einem Ausfall einer Turnerin zeigten sie sich von ihrer besten Seite. Auch das SSB-Programm

gelang deutlich besser als noch vor zwei Wochen beim ersten Wettkampf und wurde mit der Note von 9.52 belohnt. Am Boden liessen sie sich vom Publikum mitreissen und erturnten sich eine Note von 9.49. Was alle für unwahrscheinlich hielten, wurde jedoch Realität – die Aktiven qualifizierten sich in einem starken Teilnehmerfeld mit allen drei Geräten für den Final.

## Glanzeistung

Nach einer Verschnaufpause eröffneten die Aktiven den Bodensfinal. Anschliessend präsentierte die Jugend voller Stolz erneut ihr SSB-Programm im Final. Als Vorrunde 2. Plazierter in der Sparte SSB wussten die Aktiven, dass es einen starken Durchgang braucht, wenn man auf einen Sieg hoffen möchte. Die Rangverkündigung startete gleich mit der ersten

Sensation: Nach 2023 und 2024 holt sich die Vereinsgruppe der Aktiven auch in diesem Jahr den Sieg am SSB und dies mit der unglaublichen Note von 9.70! Auch die Freude bei der Jugend über die erturnte Note von 9.44 im Final war gross.

Als der Speaker zum nächsten Gerät; der Gerätekombination, wechselte, war die Anspannung der Aktiven deutlich zu spüren. Die meisten Turnerinnen rechneten nicht mit dem Podest. Doch es reichte mit der Note 9.56 für den 2. Schlussrang hinter TV/DTV Weite. Den bereits perfekten Tag rundete die Note von 9.60 am Boden ab.

## Sommercup

Am Sonntag ging es für die Einzelturnerinnen am Sommercup in Altnau weiter. Noch etwas erschöpft vom Vortag starteten die Eschlikerinnen der Kategorien 1 und 4 früh morgens in den Wettkampf. Bis spät abends wurde geturnt. Celine Bürgi (Kat. 7) holt sich mit einer Top-Note von 9.75 am Boden Silber. Ebenfalls waren einige Top-Ten Rangierungen dabei wie Elin Schoch und Ladina Scherrer in der Kategorie 4, Liv Lüscher (Kat. 3) sowie Ariana Stillhart (Kat. 6.), Masha Strässle (Kat. 7) und Delia Cassol (Kat. D).

Anina Trochsler ■

# Zum Jubiläum der Feldschützen Ettenhausen

Die 150 + 1 Jahre feierten die Feldschützen Ettenhausen mit tadelloser Organisation und in würdigem Rahmen. Über 1'000 Sportschützen nahmen an den beiden Wochenenden teil.

**Ettenhausen** – Autos an Autos reihen sich am Samstagvormittag auf dem als Einbahnstrasse signalisierten Zugang zum Scheibenstand am Fusse des Haselbergs. Nummernschilder aus fast allen Landesteilen waren auszumachen. Am Eingang des Schützenhauses herrschte rege Betriebsamkeit und ein Kommen und Gehen. Im Festzelt wurde heftig diskutiert, wohl auch über die erreichten Resultate. Beeindruckend, welche Gemeinschaft der Schiesssport über die vielen Jahre hinweg gefördert und aufgebaut hat. Mittendrin auch Vereinspräsident Urban Zehnder, in bester Laune angesichts seiner Befindlichkeit. Er freute sich über die geäusserte Zufriedenheit der Schützen, wovon rund ein Fünftel Frauen. Für den Abend wies er auf den bevorstehenden Festakt

hin, umrahmt von Ansprachen des Vereins-, Grossrats- und Gemeindepräsidenten. Auch David Jenni, Vizepräsident der TKS (Thurgauer Kantonschützenverband) soll sich einen Besuch nicht nehmen lassen. Ein grosser Dank werde den vielen Sponsoren ausgesprochen. Die Bürgermusik Ettenhausen versprach dem stimmungsvollen Jubiläumsakt eine festliche Note zu geben.

## Warum 150 +1 Jahre?

Diese spezielle Bezeichnung wollte Urban Zehnder doch noch präzisieren wissen: «1874 wurden die Feldschützen Ettenhausen gegründet. Folglich wäre das Jahr 2024 das 150. Jahr seit dem Bestehen gewesen. Weil der Verein aber im 2023 Mitorganisator des Thurgauer Kantonschützenfests



Adriano Zinna schoss früher auf Fussballtore.

war, wollte man in engem Zeitrahmen nicht gleich wieder gefordert sein und eine Pause einschalten», erklärte der Ur-Ettenhauser. Mit Elan machte man sich an die Organisation, die dann besser nicht hätte sein können. Die Aufschiebung hat gut getan. Die Ettenhauser wurden ihrem Ruf gerecht, nämlich Feste organisieren und erfolgreich durchführen zu können. Wie lange der Verein indessen noch bestehen bleiben wird, darüber wollte sich niemand äussern. So hielt mich eine Zufallsbekanntschaft schadlos.

## Scheiben ersetzen Tore

Angesprochen hatte ich einen Schützen, der eben sein Pensum erledigt hatte und sein Sturmgewehr wieder ins Auto versorgte. Bereitwillig gab er Auskunft: «Mit 88 Punkten bin ich sehr zufrieden, zumal ich damit zu den Kranzgewinnern gehöre». Im weiteren Verlauf des Gesprächs entpuppte sich der Interviewte als Adriano Zinna, ein ehemaliger Profifussballer, der in den Jahren 1996 bis 2002 beim FC St.Gallen Stammspieler war. Heute arbeitet er im Autobau

bei der Erlebniswelt Romanshorn und befährt als Inhaber einer Rennlizenz auch Rennstrecken. Mit Erfolg, notabene. Der sympathische 47-Jährige aus Kradolf hat beim FC St.Gallen einst viele Tore geschossen. Heute, das heisst erst seit einem Jahr, schießt er auf Scheiben, denn er ist auch Sportschütze. Selbst hier ist er wieder erfolgreich, wie die erzielten Treffer auf einer der acht Scheiben aussagten.

Kurt Lichtensteiger ■



Die Schützen hofften auf eine hohe Treffsicherheit.

## Erfolgreiche Generalversammlung

Kürzlich führte die FDP Aadorf ihre ordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant Heidelberg durch.

**Aadorf** – Nach dem Begrüssungs-Apéro informierte der Geschäftsführer des Alterszentrum Aaheim, Gion Cola über die Herausforderungen im täglichen Betrieb des Aaheims. Die interessierten Zuhörer erfuhren viel Spannendes, beispielsweise, dass die durchschnittliche Belegung des Alterszentrums 98 Prozent beträgt, und dass 96 Prozent Belegung notwendig sind, um den Betrieb kostendeckend zu führen. Oder, dass das Alterszentrum aktuell 20 Lernende ausbildet, welche vor dem Hintergrund des generellen Personalmangels dringend im Arbeitsmarkt benötigt werden. Unterstützt wurde Gion Cola durch Lukas Kurmann, Leiter Betriebskommission Aaheim, welcher in seinen Ausführungen vor allem auf die politischen Dimensionen und auf mögliche drohende Finanzierungslücken einging.

### Mitgliederversammlung am 3. Juli

Anschliessend übernahm der Präsident der FDP Aadorf, Roland Gabriel. Er führte zügig durch die ordentlichen Traktanden. In seinem abwechslungsreichen Jahresbericht ging er auch auf die Aadorfer Messe 2024 ein, wo die FDP einen Stand betrieb, bei dem die Besucher und Besucherinnen ihre Aadorfer Wünsche platzieren konnten. Zu deren Erfüllungsgrad äusserte er sich

allerdings nicht. Im Ausblick erwähnte er einerseits die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 3. Juli, an welcher die FDP ihre Parole zum geplanten Neubau Schulhaus Löhracker fassen wird. Weiter machte er den FDP-Mitgliedern den 17. September schmackhaft. An diesem Tag wird die FDP Thurgau den Innovationspark Zürich auf dem Militärflugplatz Dübendorf besuchen. Der Besuch wird ganz dem Thema «Innovation» gewidmet sein und verspricht sehr spannend zu werden, zumal auch die Besichtigung diverser Startups geplant ist.

### Erfreulicher Mitgliederzuwachs

Zum Abschluss ging Gabriel auf den erfreulichen Mitgliederzuwachs der FDP Aadorf ein, bat die Anwesenden aber dennoch, mitzuhelfen, die Partebasis weiter zu vergrössern. Es gehe insbesondere darum, jüngere Neumitglieder gewinnen zu können. Dies sei wichtig, um den immer unverschämter und fantasievoller werdenden linken Forderungen nach Umverteilung und staatlicher Unterstützung entschieden entgegenzutreten zu können. Ein klares und entschiedenes «Stopp, es reicht!» sei wichtiger denn je. Für dieses klare Einstehen und für diese Unterstützung bedankte er sich bei allen Anwesenden. FDP Aadorf ■

## LESERBRIEF

**Volksnah, bodenständig und verlässlich**  
Mike Stucki ist die ideale Ergänzung in den Gemeinderat. Er ist bodenständig, gewissenhaft und ein Teamplayer. Durch seine Position bei Kohler und Partner ist er bewandt mit dem Führen eines Teams und kann auf etliche Jahre Berufserfahrung im Elektrowesen, sei es im Bereich Neubau, Umbau oder Grossbaustellen, zurückgreifen. Offenheit und Herzlichkeit tragen zu

einem sehr guten Ganzen bei und sind zentrale Charakterzüge in der Exekutive. Ich bin überzeugt, dass Mike Stucki in jeder Situation einen wertvollen Beitrag leisten wird, Entscheidungen im Sinne der Gemeinde und der Einwohnern trifft und eine sehr wertvolle Bereicherung des Gemeinderates ist. Darum empfehle ich Ihnen, am 15. Juni aus Überzeugung Mike Stucki die Stimme zu geben.

Ruedi Bartel, Balterswil

Reklame

## Eine geschmackvolle Oase für Schönheit und Wohlbefinden

Per 14. April 2025 hat die eidgenössisch geprüfte Kosmetikerin Sandra Messmer das «Kosmetikstudio Nina» in Gunterhausen übernommen. Zwei Monate später lädt die erfahrene Fachfrau zum Tag der offenen Tür.

**Gunterhausen** – Schon das Betreten des geschmackvoll gestalteten Eingangsbereiches von «Sandra Cosmetic & Styling» lässt erste Wohlfühleffekte aufkommen. Ein feiner Duft durchzieht den in dezenten Farben gehaltenen Kosmetiksalon. Der richtige Ort, um sich eine kleine Auszeit vom oft stressigen Alltag zu gönnen. Seit über 30 Jahren ist Sandra Messmer mit viel Herzblut und Leidenschaft Haut- und Kosmetikspezialistin. «Bei mir steht der Mensch und dessen Haut im Fokus. Eine gepflegte Haut ist nicht nur für ein attraktives Aussehen verantwortlich, sie kann gleichzeitig auch das persönliche Wohlbefinden von Frau und Mann positiv beeinflussen», betont die sympathische Fachfrau, für die Weiterbildungen und das Verfolgen neuer kosmetischer Trends und Techniken selbstverständlich sind. «Meine Motivation für die Einzigartigkeit und Schönheit jedes Einzelnen ist auch nach 30 Jahren Berufserfahrung ungebrochen. Jeder Mensch, ob weiblich oder männlich soll sich in seiner Haut wohlfühlen», erklärt die fachkompetente Thurgauerin.



Sandra Messmer öffnet am 14. Juni 2025 ihre Türen.

### 14. Juni 2025 – Tag der offenen Tür

Sandra Messmer ist Kosmetikerin EFZ, Dipl. Farb- und Stilberaterin sowie zertifizierte Make-up Fachfrau und bietet in ihrem Salon ein breites Spektrum an Kosmetik-Behandlungen an, die gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind. Im Angebot stehen verschiedene Gesichtsbehandlungen, zu welchen auch Microdermabrasion, Micro-Needling sowie die innovative Sauerstofftherapie Skin OXYmizer gehören. Ebenso Haarentfernungen für Gesicht und Körper,

Hand- und Fusspflege, LED-Lichttherapie, Augen und Brauen wie auch Farb- und Stilberatungen. Hochwertige Produkte namhafter Kosmetikfirmen runden die Schönheitspflege ab. Sandra Messmer erfüllte sich im Frühling mit dem Umzug von Wallenwil nach Gunterhausen einen langgehegten Traum. Am Samstag, 14. Juni, von 10 bis 15 Uhr, lädt sie nun zum Tag der offenen Tür. Die motivierte Fachfrau freut sich, den neuen Salon sowie ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen. Sandra Cosmetic

& Styling, Hauptstrasse 35, 8357 Gunterhausen. Telefon 079 221 39 76, [www.sandra-cosmetic-styling.ch](http://www.sandra-cosmetic-styling.ch).

Christina Avanzini ■



Reklame

## Tag der offenen Tür in Wängi

Würste, Wein & Weltsprachen: Die English Sellers Sprachschule in Wängi lädt zum Tag der offenen Tür mit Grillfest

**Wängi** – Wer hätte gedacht, dass in Wängi bereits seit acht Jahren Englisch gesprochen, gelacht und gelernt wird? Die English Sellers Sprachschulen bringen lebendigen, authentischen Unterricht mitten ins Dorf – doch noch immer stossen viele Interessenten erst via Google auf das Angebot! Damit sich das ändert, lädt das Team herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 14. Juni, von 12 bis 15 Uhr – mit einem Grillfest auf dem Parkplatz, offener Tür und guter Laune.

### Englisch als Highlight der Woche

Die English Sellers wissen: Wer «Englischunterricht» hört, denkt oft an Schulbänke, Grammatik und Prüfungsstress. Nicht bei ihnen. Ihr Ziel: «Englisch wird zum Highlight der Woche!» Gelernt wird mit Freude, gesprochen wird mit echten Muttersprachlern – und der Spass kommt dabei nie zu kurz.

### Was die Besucher erwartet

Neben kühlen Getränken, feinen



Die Englischschule mitten in Wängi öffnet ihre Tore – mit Bier, Bratwurst und internationalem Flair.

Grilladen (auch vegetarisch) und einer entspannten Atmosphäre können alle Gäste:

- die Schule besichtigen
- das bunte internationale Team kennenlernen
- in nur 15 Minuten ihren Englisch-Level kostenlos testen.

Gluschtig? Egal ob Neugierige, Nachbarn oder Kunden – alle sind willkommen. Stossen Sie gerne einfach dazu! Wir freuen uns!

English Sellers Sprachschule, Wilerstrasse 3, 9545 Wängi, Telefon 052 534 97 86, [www.english-sellers.ch](http://www.english-sellers.ch).

Eing. ■

# Vorfreude beim FC Wängi: Ein Blick hinter die Kulissen

Zwischen dem 4. und 6. Juli geht in Wängi das Summerfäscht über die Bühne.

**Wängi** – Mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt, sportlichen Turnieren und musikalischen Highlights verspricht auch die kommende Ausgabe ein voller Erfolg zu werden. Im Interview gibt Chris Badertscher, Mitglied des OK-Teams, Einblick in die Vorbereitungen, geplante Attraktionen und den besonderen Vereinsgeist, der hinter dem Anlass steckt.

## Chris Badertscher, wie gross ist die Vorfreude auf das Summerfäscht 2025?

Die Vorfreude im Verein und im OK-Team ist – wie schon in den letzten Jahren – sehr gross. Wir werden immer wieder von unseren Junioren und Aktiven auf das Fest angesprochen. Das zeigt uns deutlich, welchen Stellenwert das Summerfäscht innerhalb des Vereins hat. Diese Rückmeldungen freuen uns enorm, denn ein solches Fest erfordert viel Planung und Engagement.

## Welche Highlights erwarten die Besucherinnen und Besucher an den drei Veranstaltungstagen?

Ein besonderes Highlight ist sicher wieder das Firmen- und Vereinsturnier sowie das Juniorenturnier – hier erwarten wir eine reichliche Anzahl an Besuchern und Teilnehmern. Das gemeinsame Erleben macht diese Turniere zu etwas Besonderem. Am Samstagabend dürfen wir zudem den Südtiroler Musiker Alex Pezzeri auf der Grosswis begrüßen. Er sorgt ab 20 Uhr mit seiner Live-Musik für Stimmung im Festzelt. Neu in diesem Jahr ist auch



ein kleines «Mini-Game» namens Zielwasser geplant – ein Spiel mit tollen Preisen für Gross und Klein. Mehr möchte ich aber noch nicht verraten.

## Wie viele Teams werden am Firmen- und Vereinsturnier teilnehmen?

Aktuell sind 12 Firmen- und Vereinstmannschaften angemeldet. Da die Anmeldefrist noch läuft, rechnen wir mit zwei bis drei weiteren Mannschaften, die noch dazukommen könnten. Zusätzlich haben wir bereits zwei Zusagen, bei denen wir nur noch auf die definitive Anmeldung warten.

## Wie viele Arbeitsstunden sind bereits in die Planung geflossen?

Wir sind seit Jahresbeginn mit den Vorbereitungen beschäftigt – das

summiert sich natürlich. Genaue Zahlen können wir zwar nicht nennen, aber mit acht engagierten OK-Mitgliedern sind laufend viele Stunden ins Planen und Organisieren geflossen.

## Welche Sicherheits- oder Parkplatzvorkehrungen sind für das Wochenende geplant?

Als Sicherheitsvorkehrung wird ein Sanitätsteam aufgeboden, im Falle eines Unfalls oder von Verletzungen. Der Parkplatz bei der Grosswis wird uns frei zur Verfügung stehen und bietet enorm viele Parkmöglichkeiten über das gesamte Wochenende.

## Wer organisiert die Festwirtschaft, und was wird kulinarisch geboten?

Die Festwirtschaft wird vom OK-Team

geführt, die Leitung übernimmt unser neuestes OK-Mitglied Tina Odermatt. Kulinarisch bieten wir eine breite Auswahl: Pommes Frites, Würste vom Grill, Schnitzelbrot und einen Stand mit verschiedenen Käsegerichten – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ebenfalls wird ein Glacé-Stand vor Ort sein, der Soft-Eis anbietet.

## Wie werden die Juniorenturniere am Sonntag organisiert – sind viele regionale Vereine beteiligt?

Die Juniorenturniere finden auf dem Hauptplatz der Grosswis statt und werden durch unseren Spielleiter Alessandro Patelli organisiert. Auch hier läuft die Anmeldung noch und wir rechnen mit weiteren Teams. Eingeladen wurden zahlreiche Vereine aus dem

ganzen Kanton – entsprechend ist die Beteiligung regional breit abgestützt.

## Wie können interessierte Firmen oder Helfer das Summerfäscht unterstützen oder sich engagieren?

Das Summerfäscht wird vom FC Wängi organisiert und wir möchten auch als Verein nach aussen auftreten. Die meisten Arbeitsschichten werden von den Aktivmannschaften sowie den A- und B-Junioren übernommen. Natürlich freuen wir uns aber auch über Unterstützung von externen Helferinnen und Helfern. Dieses Jahr übernimmt beispielsweise die Damenmannschaft des FC Münchwilen am Freitag und am Samstag die jeweils letzten Schichten. Was uns sehr freut. Jan Isler ■

## SCA-Weekend 2025 – Sport, Spass und Stars in Aadorf

Vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Juni verwandelt sich der Sportplatz Unterwiesen in eine Festmeile. Das SCA-Weekend bietet Spiel und Spass, beste Unterhaltung sowie kulinarische Highlights.

**Aadorf** – Das Wochenende vom 20. bis 22. Juni steht in Aadorf ganz im Zeichen des Sports und der guten Laune. Das traditionelle SCA-Weekend des SC Aadorf verspricht auch 2025 wieder ein Event der Extraklasse. Vom polysportiven Wettbewerb über packenden Juniorenfussball bis hin zur grossen Partynacht – der dreitägige Event bietet für jedes Alter etwas.

### 5. Aadorfer Fun Sports Night

Den Auftakt macht am Freitagabend die beliebte Aadorfer Fun Sports Night. Bereits zum fünften Mal treten Teams aus Vereinen, Firmen oder Familien- und Freundeskreisen in spielerischen Disziplinen gegeneinander an. Die verschiedenen polysportiven Wettkämpfe garantieren für reichlich Spass und Unterhaltung. Im Teilnehmerfeld hat es noch freie Plätze – noch bis am Sonntag, 15. Juni können Teams über die Website des SC Aadorf angemeldet werden. Im Anschluss sorgt DJ Siebi im stimmungsvollen Festzelt für beste Unterhaltung. Die SCA-Bar lädt zum Verweilen ein.

### Fussball und Live-Konzerte

Am Samstag startet dann der neu lancierte Aadorfer Juniors Cup mit D-, E-, F- und G-Juniorenteams aus der ganzen Region. Während auf dem Rasen die kleinen Stars von morgen ihr Können zeigen, verwandelt sich das Festgelände abends in eine Partyzone.



Vom 20. bis 22. Juni verwandelt sich der Sportplatz Unterwiesen wieder in eine Festmeile.

Schlagerstar Linda Fäh und die lokal bekannte Stimmungsband Notusgang werden dem Publikum mächtig einheizen. Für den Samstagabend ist ein kostenpflichtiges Ticket – 10 Franken für Erwachsene, 5 Franken für Kids bis 16 Jahre – erforderlich. Tickets können vorgängig online über eventfrog.ch gekauft werden. Ein zusätzlicher Verkauf erfolgt an der Abendkasse.

Der Sonntag gehört dann der Aadorfer Jugend: Beim 41. Aadorfer Schülerturnier stehen wieder Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Klasse im Zentrum. Teamgeist, Fairplay und Spass prägen diesen traditionellen Tag.

### Drei Tage Food- & Drink Festival

Während allen drei Tagen findet auf dem Festgelände das beliebte Food- & Drink-Festival statt. Verschiedene Foodstände, allesamt aus der Aadorfer Gastroszene, sorgen für kulinarische Highlights. Frisch zubereiteter Asia Food, italienische Spezialitäten, feine Burgers, Hot Dog's, saftige Fackelspieße, traditionelle Grillwürste oder ein erfrischendes Gelato zum Dessert – es wird an nichts fehlen. Das SCA-Weekend ist weit mehr als ein Sportanlass – es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Weitere Infos, Tickets und Anmeldungen unter: [www.sc-aadorf.ch/sca-weekend-25](http://www.sc-aadorf.ch/sca-weekend-25).

Patrick Bitzer ■

## Treffsichere Sponsoren

Im Rahmen des Sponsorenschiessens vom Mittwoch, 7. Mai trafen zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer der Feldschützen Ettenhausen ins Schwarze.

**Ettenhausen** – Mit einem Jahr Verzögerung feierten die Feldschützen Ettenhausen ihr grosses Jubiläum. 150+1 Jahre Vereinsgeschichte – ein stolzer Meilenstein für den traditionsreichen Schützenverein. Einer der ersten Festakte der Jubiläumsfeier bildete am Mittwoch, 7. Mai das Sponsorenschiessen, zu dem die Feldschützen ihre Gönnerinnen und Gönner auf den heimischen Schiessplatz einluden.

### Treffsichere Supporter

Zahlreiche Sponsorinnen und Sponsoren wagten sich an den Schiessstand und zeigten dabei beachtliches Können. Unter fachkundiger Anleitung griffen mehrere Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gewehr und bewiesen nicht nur Engagement, sondern auch erstaunliche

Treffsicherheit. Der kameradschaftliche Wettbewerb wurde von vielen mit einem Augenzwinkern, aber auch mit Ehrgeiz bestritten – ganz im Sinne der Schützentradition.

### Gute Stimmung mit den Haselbergmusikanten

Im Anschluss an das sportliche Kräftenessen wurden die Gäste im Festzelt zu einem Apéro mit Umtrunk geladen. Präsident Urban Zehnder liess es sich nicht nehmen, in seiner kurzweiligen Rede seinen aufrichtigen Dank an die breite Unterstützungsfrente auszusprechen. Bei bester Stimmung und musikalischer Begleitung durch die Haselbergmusikanten klang der Abend gemütlich aus. In lockerer Atmosphäre wurde angestossen, geplaudert und verweilt. Patrick Bitzer ■



Zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer folgten der Einladung zum Sponsorenevent.



Das Dorf Blatten wurde durch die Geröllmassen komplett zerstört.

Bild: Swisinfo

## Kanton spricht 50'000 Franken Soforthilfe

Der Kanton Thurgau unterstützt die Stiftung Glückskette mit 50'000 Franken aus dem Lotteriefonds für die Soforthilfe im Dorf Blatten, welches von Geröllmassen getroffen wurde.

**Region** – Ende Mai hat sich ein Grossteil des Gletschers oberhalb von Blatten (VS) gelöst und ist auf das Dorf gestürzt. Die Naturkatastrophe hat nach Medienberichten rund 400 Gebäude zerstört. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben dabei ihr Hab und Gut verloren.

Angesichts des Ausmasses der

Zerstörung hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau beschlossen, einen Beitrag von 50'000 Franken aus dem Lotteriefonds für humanitäre Soforthilfe bereitzustellen. Der Beitrag wird der Stiftung Glückskette Schweiz überwiesen, um den Betroffenen rasch und unbürokratisch zu helfen.

Kanton Thurgau ■

Reklame

# SCU-Weekend

20. - 22. JUNI 2025

SPORTPLATZ UNTERWIESEN  
AADORF TG

HIGHLIGHTS

**FREITAG, 20. JUNI 2025**  
5. AADORFER FUN SPORTS NIGHT  
PARTY-NIGHT MIT DJ SIEBI

**SAMSTAG, 21. JUNI 2025**  
JUNIORS-CUP FÜR LIZENZIERTE JUNIORENTAMS (G-, F-, E-, D-JUNIOREN)  
LIVE KONZERTE MIT LINDA FÄH & NOTUS-GANG

**SONNTAG, 22. JUNI 2025**  
41. AADORFER SCHÜLER FUSSBALLTURNIER

sc-aadorf.ch

TICKET  
VORVERKAUF

Reklame

BENEFO

Budgetberatung

## Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

## Ein besonderes Kundengeschenk fürs Gehörlosendorf

Wenn eine spontane Kundenbegegnung Früchte trägt. Die Stiftung Schloss Turbenthal wurde von einem Dorfladen-Kunden beschenkt.

**Turbenthal** – «Wieso benutzt ihr keinen Holzbrandstempel, um eure Holzprodukte zu kennzeichnen?» - Diese Frage stellte Urs Albrecht als Kunde im Dorfladen des Gehörlosendorfes. Die einfache Antwort war: Weil es keinen solchen Stempel gab. Noch nicht. Denn als Urs Albrecht nach seinem Besuch im Dorfladen wieder den Heimweg antrat – im Gepäck nicht weniger als 7 Holznistkästen und bleibende Erinnerungen an erfrischend-herzliche Begegnungen mit Personal und Klientel des Gehörlosendorfes – liess er einen solchen Holzbrandstempel fürs Gehörlosendorf anfertigen. «Ich sah eine Gelegenheit zu unterstützen, informierte mich nach einem guten Lieferanten und nahm die Sache selbst in die Hand», sagte Urs Albrecht schmunzelnd.

### Feierliche Übergabe

Ein paar Wochen später übergab Urs Albrecht feierlich bei einem Apéro ebendiesen Holzbrandstempel dem Gehörlosendorf. Die Überraschung



Spannender Moment: Der neue Holzbrandstempel wird ausprobiert. Dan Vollenweider, Marc Basler und Anina Jäggi (alle vom Gehörlosendorf) mit Ruth und Urs Albrecht in Begleitung ihrer Familie (von links).

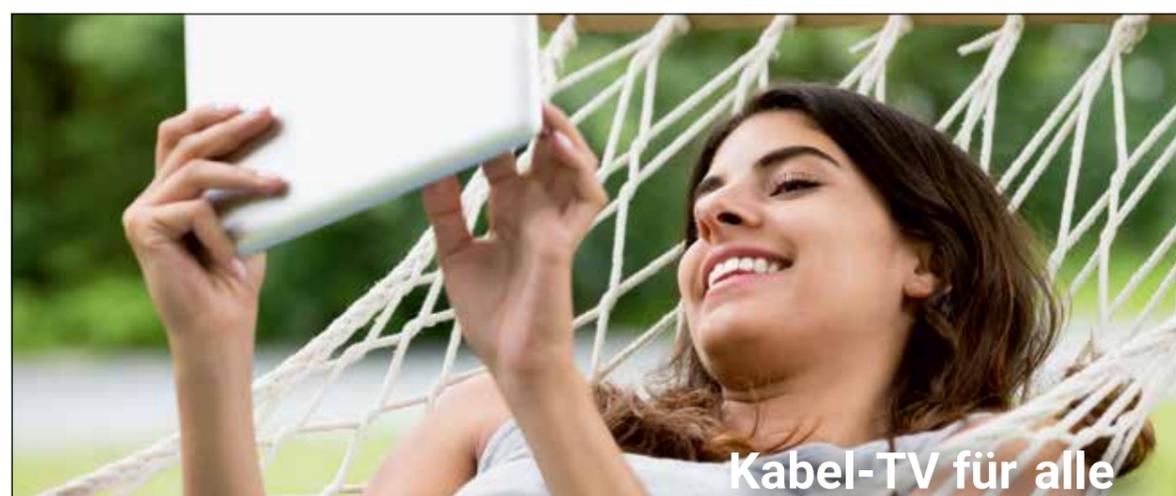
Bilder: Michèle Albrecht

im Dorfladen war gross und die Freude über das Resultat riesig. Sogleich wurde das Werkzeug eingesteckt und ausprobiert. «Für mich

als Gesamtleiter ist es immer schön, solche Geschichten mitzuerleben», sagte Marc Basler. Unter den Augen aller wagte Dan Vollenweider von der Schreinerei des Gehörlosendorfes den ersten Versuch mit dem Holzbrandstempel. Gar nicht so einfach – es braucht viel Gefühl und ein bisschen Erfahrung, bis es gelingt. «Nun wird der Umgang mit diesem Holzbrandstempel geübt, sodass ab heute alle Holzprodukte aus der Schreinerei damit gekennzeichnet werden können», so Dan Vollenweider von der Schreinerei des Gehörlosendorfes. Nach ein paar Testversuchen gelang das «Brandstempeln» schon beinahe bei allen, die ihn ausprobierten. Und Spass macht es auch – da waren sich alle Beteiligten einig.



Stiftung Schloss Turbenthal ■



## Kabel-TV für alle

Service Point - Netz Aadorf  
Internet - TV - Telefon - Mobile

LOKAL. GENIAL.

[www.netz-aadorf.ch](http://www.netz-aadorf.ch)

**Rütsche** GmbH  
Netz Aadorf

**Sunrise**

Wir sind ein regional tätiges KMU-Unternehmen im Baugewerbe und suchen für unser aufgestelltes Team von rund 20 Personen per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und kommunikative Persönlichkeit als

## Alleinsekretär/-in mit einem Pensum von 50-70%

### Dein vielseitiger Arbeitsbereich umfasst insbesondere:

- Kontrolle und Bearbeitung von Post / Mail Ein- und Ausgang
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Bedienung der Telefonzentrale
- Führen von Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Personaladministration
- Lohn- und Mahnwesen
- Bearbeiten von Offerten
- Fakturierung

### Du bringst mit:

- Kaufmännische Ausbildung und gute EDV-Kenntnisse (ABACUS)
- Ausreichend Berufserfahrung
- Exakte, selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Freude am Baugewerbe und Umgang mit Mitarbeiter und Kunden
- Kontakt- und Teamfähigkeit

### Was du von uns erwarten darfst:

- Faire Anstellungsbedingungen
- Erfahrenes und eingespieltes Team
- Sympathischer Arbeitsplatz in unserem Büro (kein Homeoffice)
- Weitgehend selbständige Bearbeitung der vielseitigen Aufgaben

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung per E-Mail oder Post an:

**STREIFF UNTERLAGSBODEN AG**  
Hauptstrasse 47 | 8355 Aadorf | [noe.gerber@streiff-ub.ch](mailto:noe.gerber@streiff-ub.ch)

**ulo**

STREIFF UNTERLAGSBODEN

**TRAUERANZEIGEN**

Politische Gemeinde Braunau  
 Gestorben am 29.05.2025  
 in Braunau  
**Max Pfäffli**  
 geboren am 07.07.1942, verheiratet,  
 von Signau BE, wohnhaft gewesen in  
 Braunau, Beckingen,  
**Trauerdienst mit Urnenbei-  
 setzung am: Montag, 16. Juni 2025  
 um 14.00 Uhr bei der Evangelischen  
 Kirche in Braunau**



**DI DANIEL ISLER**  
 BILDHAUERATELIER  
 ST.MARGARETHEN TG  
 NATURSTEINARBEITEN · GRABMALE  
 SKULPTUREN  
 WWW.ISLER-BILDHAUER.CH  
 WERKSTATT: AREAL TÜLLINDUSTRIE  
 TRUNGERSTRASSE 12 9543  
 ST.MARGARETHEN TG  
 POSTADRESSE: 9542 MÜNCHWILEN  
 TELEFON 071 966 35 30

«Viva la vida»

«Alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit. (...)  
 Es gibt kein grösseres Glück bei den Menschen,  
 als sich zu freuen und sich's gut gehen zu lassen.» Koh 3,11+12

Die diesjährigen Aadorfer KonfirmandInnen haben das Thema «Viva la vida» gewählt. Dieses Lied der Band Coldplay ist ein Loblied auf das Leben und möchte uns immer wieder vor Augen führen: «Leben lohnt sich». Moment, halt – denken jetzt vielleicht manche. Leben lohnt sich doch nicht immer. Das Leben hat Höhen und Tiefen. Die Höhepunkt haben wir gerne, geniessen sie. Und es gibt in jedem Leben auch Tiefpunkte: Enttäuschungen, Verletzungen, Leid, Schmerzen, Trauer. Lohnt sich dann das Leben so aufs Ganze gesehen wirklich? Kann man einfach so sagen: «Viva la vida» – Es lebe das Leben!



Schon vor 2500 Jahren hat sich der sogenannte «Prediger» oder «Kohélet» diese Frage gestellt. Er ist nämlich total frustriert, weil er feststellt: Vieles im Leben ist mühsam und jedes Leben läuft zwangsläufig auf den Tod hinaus. Von wegen «es lebe das Leben». Das Leben hat doch überhaupt keinen Sinn.

Alles hat seine Zeit. All das gehört zum Leben dazu. Es gibt gute Zeiten, es gibt schwierigere Zeiten. Erwarte also nicht nur die guten Zeiten. Aber lass dich auch nicht von den schwierigen Zeiten unterkriegen – es wird nicht ewig so bleiben.

Mit dieser Einstellung beginnt er sein Buch. Und dann macht er sich auf den Weg, seine Einstellung kritisch zu hinterfragen. Bis er schliesslich zu der Erkenntnis kommt: «Alles hat seine Zeit.» (Koh 3)

Nun - nach diesem wunderschönen Gedicht - hat er sich eine ganz neue Erkenntnis erarbeitet:

«11 Alles hat Gott so gemacht,  
 dass es schön ist zu seiner Zeit. (...)  
 Nur kann der Mensch das alles nicht begreifen,  
 was Gott von Anfang bis Ende tut.»

Der Prediger benennt zunächst Geburt und Sterben, also die Spannweite jedes einzelnen Lebens. Am Schluss die ganz grossen Worte: Lieben und Hassen, Krieg und Frieden: die Pole des Schönen und des Furchtbaren, zwischen denen sich unser ganzes Leben bewegt.

Kohélet möchte uns ermutigen, unser Leben als Geschenk Gottes zu sehen, anzunehmen und zu gestalten. Die Freude am Leben darf mit ganz Alltäglichem und Lebensnotwendigem beginnen, mit Essen und Trinken. Denn auch das Geniessen ist ein Geschenk Gottes. So wie unser gesamtes Leben.

Die mittleren Verse benennen deshalb auch so ziemlich all das, was uns Menschen im Leben widerfahren kann. Dabei wird die Reihenfolge variiert: Mal kommt das Glückliche, das Lebensförderliche, das Helle zuerst und das Lebenswidrige, das Schmerzliche, das Dunkle als zweites. Manches Mal ist die Reihenfolge aber auch umgedreht, vom Weinen zum Lachen, vom Klagen zum Tanzen.

Steffen Emmelius, Pfarrer  
 Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen

Mal so, mal so – wie im wirklichen Leben. Der ganze Text ist von diesem gleichmässigen Rhythmus, dem Hin und Her geprägt. Dieses Gleichmass, dieser Rhythmus verleiht diesem Gedicht vom Leben etwas sehr Tröstliches:

Zum Mitnehmen in den Alltag

Nehmen Sie sich die Zeit und die Musse und geniessen Sie mit einem lieben Menschen ein Glas guten Weins (oder Ihrem sonstigen Lieblingsgetränk) im Garten, auf dem Balkon, an einem See...

**KIRCHENAGENDA**



**Sonntag, 8. Juni**  
 10.00 Uhr Aadorf: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Musik  
 Pfr. Steffen Emmelius  
 Mihaela Matei (Violine) und  
 Mechthild Riehle (Orgel)  
 Kollekte: Jugendprojekt der  
 Neuenburger Kirche

**Mittwoch, 11. Juni**  
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 Krabbelgruppe

**Donnerstag, 12. Juni**  
 20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
 Treff – von und für Frauen «Auf  
 zum Tanz!»

**Freitag, 13. Juni**  
 16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Kids-/  
 Teenietreff «Feste feiern –  
 Begeistert!»  
 19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugend-  
 gottesdienst «Irgendwas bleibt»  
 20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugend-  
 abend deeper  
 18.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Männer-  
 abend «Abendspaziergang mit  
 Alphornklängen»



**Evang.-ref. Kirch-  
 gemeinde Sirmach**  
 www.evang-ref-sirmach.ch

**Sonntag, 8. Juni**  
 09.10 Uhr Singen vor dem Gottesdienst  
 09.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten  
 mit dem Kirchenchor und mit  
 Abendmahl, Pfr. A. Zedler,  
 Apostelgeschichte 2,1–11:  
 «Der Geist hilft unserer  
 Schwachheit auf», Kollekte:  
 Protestantische Solidarität

**Mittwoch, 11. Juni**  
 19.00 Uhr, Andacht in Littenheid



**WEBI.CHURCH**  
 BewegungPlus Matzingen  
 17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
 Abendgottesdienst  
 10.00 Uhr Restliche Sonntage  
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

**Pfingstsonntag, 8. Juni**  
 09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit  
 Abendmahl, anschl. Kirchen-  
 kaffee  
 10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit  
 Abendmahl, ab 9.30 Uhr  
 Kirchenkaffee, Pfrn. S. Gröger

**Mittwoch, 11. Juni**  
 14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä



**Sonntag, 8. Juni**  
 09.30 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit  
 Kids Treff, Livestream  
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



**Pfingstsonntag, 8. Juni**  
 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in  
 Dussnang, Pfrn. Tünde Basler-  
 Zsebesi, Mitwirkung Kirchenchor,  
 Kirchenkaffee

**Mittwoch, 11. Juni**  
 19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee,  
 kath. Kirche



**Sonntag, 8. Juni**  
 09.45 Uhr Pfingstgottesdienst mit  
 Abendmahl  
 Predigt: Pfarrer Urs Ramseier



**Freitag, 13. Juni**  
 09.45 Uhr Gottesdienst  
 Weitere Infos:  
 www.bethesda-alterszentren.ch



**Sonntag, 8. Juni**  
**Pfingsten**  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth.,  
 Eschlikon  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
 mit dem Jodel-6-tätt «Los-ä-mol»  
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

**Dienstag, 10. Juni**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
 anschliessend Kirchenkaffee  
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

**Mittwoch, 11. Juni**  
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon  
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum  
 Tannzapfenland, Münchwilen  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
 Grünau, Sirmach

**Donnerstag, 12. Juni**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum  
 Tannzapfenland, Münchwilen

**Freitag, 13. Juni**  
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

**ENTSORGEN IN DER NÄHE**



**KÄGI**  
SAMMELHOF

HEIDELBERGSTRASSE 5 IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen  
**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 16.00 Uhr
Samstag	08.00 – 11.15 Uhr	

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

**KÄGI**  
Kägi AG • Hinterdorfstrasse 5 • 9547 Wittenwil  
Tel 052 365 45 61 • www.kaegiag.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
www.afra.ch 052 368 05 55

Service, der begeistert –  
Preise, die überzeugen.



**HÖRSTUDIO**  
MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

**HOGA KAMIN AG** hoga-kamin.ch  
079 266 00 34

Wir sorgen für Ruhe und Wärme

Kaminanlagen für Neu- & Umbauten  
Kaminsanierungen  
Wohnraumfeuerungen jeglicher Art  
Cheminéesanierungen  
Cheminéesabbrüche & Umbauten  
Service und Reparaturen  
Schallhauben für Brenner & Ventilatoren

WWW.SOMMERZAUBER.FUN

4.6. – 30.8.2025

**Sommer ZAUBER**  
MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20

**MONTAG – SAMSTAG**  
AB 17:00 UHR

NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE  
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE

gartenbau kämpf | All-frei MÜNCHWILEN | AKASAN KANALSANIERUNG

«Ab i d' Badi»

Neueröffnung Parkbad an der Murg

Wasser: 21,3°C  
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch

Freibad Weiterwise Wil  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter  
www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf  
Wasser: 20,5°C  
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

**STÖRCHLI AG**

BRINGT FARBE INS LEBEN



90 JAHRE STÖRCHLI AG

STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI  
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch

**e** Zu verkaufen in 8556 Lamperswil  
6½ Zi.-EFH / Wfl.191 m²

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 565 m² / Preis: Fr. 1'420'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch

**THURGIE**  
Energie für us

**Jetzt umsteigen!**  
Die Zukunft gehört der Elektromobilität.  
Steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen.  
Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!  
thurgie.ch/  
thurgie-mobil.html



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region  
Aadorf • Eschlikon • Münchwilen • Sirmach • Wängi  
www.thurgie.ch

wetterbaum brocki

**Brocki Wängi neu montags geöffnet!**

Mo - Fr: 09.00 - 12.30 Uhr  
13.30 - 18.00 Uhr  
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

Brocki Wängi, Wilerstrasse 7

Elektroinstallationen und Werke  
**EW AADORF**



**Installationen: kompetent – schnell – persönlich** ewaadorf.ch

**Jubiläumsaktion 4:**  
Tempur Kissen, ergonomisch und kuschlig  
Ab sofort mit **20% Rabatt**



100. Jubiläum

**Aktion gültig bis 6.7.2025**  
Probekissen stehen zur Verfügung

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNEDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
www.innendekoration-mueller.ch

**färben drucken trocknen**

Ausstellung und Begleitveranstaltungen im Hänkiturm Aadorf  
11. bis 22. Juni 2025  
Die Geschichte der Rotfärbereien und Druckereien im Thurgau



stiftung hänkiturm aadorf

**RAIFFEISEN**

**Kauffrau/-mann EFZ**

Die Raiffeisenbanken im Hinterthurgau haben auf August 2026 Lehrstellen zu vergeben. Sende deine Unterlagen an die Raiffeisenbank/en deiner Wahl:

**Bewirb dich!**



Weitere Informationen:  
jobs.raiffeisen.ch

<b>Raiffeisenbank Aadorf</b> Felicitas Ramel 052 368 00 03 felicitas.ramel@raiffeisen.ch	<b>Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel</b> Tanja Kappeler 071 918 77 18 tanja.kappeler3@raiffeisen.ch	<b>Raiffeisenbank Regio Sirmach</b> Yvonne Thomann 071 929 01 63 yvonne.thomann@raiffeisen.ch	<b>Raiffeisenbank Wängi-Matzingen</b> Sabine Gander-Steiner 052 369 78 77 sabine.gander2@raiffeisen.ch
---	--	--	---